STAUDEN-VERKAUFSLISTE

AB FRÜHLING

1950



KARL FOERSTER

POTSDAM-BORNIM

STAUDENGÄRTNEREI
ZÜCHTUNGS- UND FORSCHUNGSBETRIEB
WINTERHARTER BLÜTENSTAUDEN

FERNRUF 6210

VERKAUFS- UND VERSANDBEDINGUNGEN

Mit dem Erscheinen dieser Liste verlieren bisherige Preisangebote ihre Gültigkeit.
Ersatz beim Fehlen bestellter Sorten wird in ähnlichen, gleichwertigen oder verbesserten Sorten gegeben, wenn nicht ausdrücklich Ersatz verbeten ist.
Der Versand erfolgt auf Gefahr des Bestellers. Nachnahme wird von uns angewandt, wenn nicht eine andere Art der Bezahlung gewünscht wird.
Jede Sendung ist sogleich nach Ankunft zu untersuchen; hierbei etwa erkennbare Mängel sind spätestens am 5. Tage nach Ankunft zu vermelden.
Verpackung, Rollgeld und Fracht werden dem Besteller gesondert berechnet.
Zahlungs- und Erfüllungsort für beide Teile ist Bornim.
Bahnstation: Für Expreßgüter Potsdam-Wildpark. Für Frachtgüter Bornim-Grube.

ABKÜRZUNGEN

P.	= Polsterstaude	mannsh.	= mannshoch
sph.	= spannhoch	rem.	= remontierend
fßh.	= fußhoch	Sch.	= gute Schnittstaude
knh.	= kniehoch	fr.	= frühe Blütezeit
tschh.	= tischhoch	mfr.	= mittelfrühe Blütezeit
hfth.	= hüfthoch	msp.	= mittelspäte Blütezeit
brsth.	= brusthoch	sp.	= späte Blütezeit

Die Zahl hinter der Pflanzenbeschreibung bezeichnet den Blühmonat (5 = Mai, 6 = Juni usw.)

Langsam bereichert sich unser Katalog um die inzwischen vermehrten Pflanzenbestände, wobei wir uns schrittweise an die allerwesentlichsten Arten und Sorten hielten. Es besteht die Absicht, in weiterer Zukunft gewisse allerwichtigste Arten und Sorten (mit dem Vulgärausdruck „Schlager" bezeichenbar) aus dem gesamten Staudenreich herauszuheben, in viel größeren Mengen zu vermehren als alles übrige und diese bevorzugten „Schlager" als solche von vornherein kenntlich zu machen.
Wir wüßten zur Zeit keine Staudensorte in unserem Kataloge, die wir für übertroffen oder halbwegs entbehrlich halten könnten. Immerhin haben wir seit dem Erscheinen unseres alten gelben Kataloges von 1939 eine nicht unbeträchtliche Menge von Sorten vieler Staudenarten streichen können. Leider konnte auch so manche edle, bisher in keiner Weise erreichte Züchtung aus zeitbedingten Gründen noch nicht wieder im heutigen Verzeichnis geführt werden.
Die Beschreibung der Neuheiten vermag deren Existenzberechtigung nicht voll auszudrücken, zumal das Zuchtziel nicht nur die Steigerung, Verwandlung und Verwesentlichung der Schönheit, sondern auch der Fortschritt der vegetativen Ertüchtigung ist. Die einzelnen Sortimente der Stauden sind bisher außer Iris noch verschwindend klein im Vergleich zu den Riesensortimenten etwa der Blumenzwiebeln, Rosen, Dahlien und vieler Einjahrsblumen.
Die Abwehrhaltung gegen angebliche „Sortenüberfülle" hält hier keiner rechten Prüfung stand; nur die werdenden Schau- und Sichtungsgärten der Dauerpflanzen können der laufenden Klärung dienen.
Es sei hier noch der Tatsache gedacht, daß der Qualitätsfortschritt sich gleichzeitig auch in der Richtung bewegt, das beste Gartengut sowohl Land- und Dorf-, wie auch Siedler- und Laubengärten zugänglicher zu machen, was sich ja auch im Garten des kundigen und verwöhnten Gartenfreunds ebenso erfreulich auswirkt.
Große Aktivität im gesamten deutschen Gartenreich, ernsthafteste, fortschrittliche Haltung der Fachpresse, lebhafte Vereins- und Ausstellungstätigkeit und schnell wachsende Zahl der Besucher aller gärtnerischen Veranstaltungen, Errichtung von Schau- und Sichtungsgärten lassen sicheren Aufstieg erhoffen. Diesem Strom haben wir unsere **Neuzüchtungen** anvertraut, konnten dabei aber in Anbetracht der Gültigkeit dieses Katalogs gleich für den Herbst- und Winterversand 1950 nicht umhin, auch schon jetzt mancherlei Pflanzen hier aufzunehmen, die in **größerer Menge** erst ab August verfügbar sind.

NEUHEITEN EIGENER ZUCHT FÜR 1950

Alyssum rostratum eburnum, elfenbeingelbe Form dieses sonst schwefelgelben Steinrichs, fßh., 5/6 . . . . 1,—

Aster amellus (Berg-Herbstastern)

Aster amellus Altweibersommer, hellblaue Spätsorte von nachhaltig guten Eigenschaften, fuß-kniehoch . . . . 2,—

— — **Berggeist,** fehlerfreies Kind von „Goliath", zu den lebensstärksten und ausgesprochen edelsten der Gruppe gehörend, frei vom „Struwweln" bei Regen, Dürre, Nachtfrost, knh., 9/10 . . . 2,—

— — **Blaugoldzwerg,** frischblau mit gelbem Stern, langer Flor der Zwergbüsche, die für Steingärten passen, 9/10, sph. . . . . 2,—

— — **Blütendecke** fällt in großen Sortimenten durch dichten silberblauen Flor weithin auf, erträgt auch alle möglichen Unbilden auf die Dauer, fßh., 9/10 . . . . 2,—

— — **Kugelstrauß;** die Blumen treten zu einer Art Keule zusammen. Dies gab der mittellila Sorte den Namen; fuß- bis kniehoch, 9/10 2,—

— — **Nachsommerschatz;** die Üppigkeit des dunkellila Flors und anderer Reiz dieser frühblühenden Sorte genügten für ihre Bewertung, knie- bis fußhoch, Anfang 9 . . . . 2,—

— — **Strahlenkissen;** die niedrige, helllilastrahlige, großblumige Pflanze taufte sich selber; spann- bis fußhoch, 9 . . . . 2,—

Aster dumosus (Kissen-Astern)

Aster dumosus Oktoberschneekuppel, starkwüchsigste und späteste der weißen dumosus, setzt den Flor der beiden folgenden fort, knh., Mitte 10 . . . . 2,—

— — **Rosenelf** baut in 2 Jahren 70 cm hohe, mehr als meterbreite Büsche, deren Farbe von anfangs rosa nach weiß übergeht, setzt Anfang Oktober den Flor voriger fort . . . . 2,—

— — **Schneezicklein** ist die erste weiße Gebrauchssorte unter den Kissenastern, wird vom 6. Jahr ab 1 qm breit bei 40 cm Höhe, Mitte 9 . . . . 2,—

Aster novi-belgii (Glattlaub-Astern)

Aster novi-belgii Blaue Nachhut, Mitte Oktober erblühende, klarblaue, hüfthohe, schmalrispige Aster; nicht überwältigend, aber dennoch wichtig und brauchbar, weil gleichzeitig gesund und straff, was bei andern so späten novi-belgii (bis auf unsere Sorte „Oktoberfest") selten . . . . 2,—

— — **Blaugitter;** in gutem Boden wird diese luftig gebaute Aster mannshoch, stammt aus Kreuzung von „Snowdrift" und „Taubenblau" und hat das lachende Silberblau der Fächertaube, 10 . 2,—

— — **Jupiter** formt in höherem Alter brusthohe Kolossalbüsche von einem feinen Porzellan-Blaßlila; ihre Nettigkeit überraschte uns selber alljährlich, 9/10 . . . . 2,—

Aster **novi-belgii Rosenquarz** fällt durch die Üppigkeit der feinstrahligen Blüten im ungewohntesten Rosenquarzton und durch die Blütendauer der hüft- bis brusthohen, starkwüchsigen Büsche stärker aus dem Rahmen aller modernen Staudenastern als irgend eine. 2. Sept.-Hälfte . . . . 2,—

Campanula carpathica Karpathenkrone bildet halbhohe, dichtblütige Farbenbüschlein, deren blaue Zackenschalen sie über die Wirkungen anderer carpathica stark hinausheben, sph., 5/7 . . . 1,50

Helenium **autumnale,** große Spätsommer-Helenium

1. Frühe **Sorten: (von Ende Juli od. Anf. August bis geg. Ende August)**

Helenium **autumnale Kanaria** bildet robuste, hellgelbe, großblumige, hüfthohe, starrgebaute Farbenbüsche, fast unempfindlich gegen das früher übliche Schlappen dieses Farbentyps gegen Dürre und Hitze . . . . 2,—

— — **Karneol** fällt allen Helenium-Freunden durch die karneolbraunen Blüten überraschend auf, tschh. . . . . 2,—

— — **Mahagoni** schließt sich in nur hüfthohen Büschen rotsamtiger, etwas bläulich überhauchter Blüten dem Flor der mannshohen, farbenschönsten aller sammetdunkelbraunen Sorten an, nämlich der folgenden . . . . 2,—

— — **Rubinkuppel;** das Ende Juli erfolgende Erblühen dieses hochragenden Farbenschatzes ist alljährlich wieder eine gewisse Sensation. Die Farbe verträgt Phlox-Nachbarschaft, mannsh. . 2,—

2. Späte **Sorten: (gegen Mitte August und später erblühend)**

— — **Altgold,** endlich mal ein ganz anderer gelber Helenium-Ton, der sich zwischen neapel- und aprikosengelb bewegt. Starke hüfthohe Büsche . . . . 2,—

— — **Augustsonne** setzt in hellem reinem Gelb den Kanaria-Flor weiter fort auf hüft- bis brusthohen Gerüsten. Schönheit des Flors sehr ausdauernd, falls an trockenem Platz etwas Wassernachhilfe 2,—

— — **Goldlackzwerg;** die gedrungenen, kaum spatenhohen Farbenbüsche behalten ihr tiefes Goldlackbraun auch bei Hitze oder beim letzten Verblühen und bilden jetzt einen bedeutsamen Wert im Verein mit der vielfach so willkommenen, halbhohen Gestalt. Die Blumen bleiben bis zuletzt in Ordnung . . . . 2,—

— — **Sonnenberg** erblüht 10 Tage vor der alten „Gartensonne", aber in nur hüfthohen, im Alter kugelrunden Büschen. Die braungesternten gelben Blumen sind reizvoller und edler als bei der „Gartensonne" . . . . 2,—

— — **Spätrot** formt hüfthohe, braunrote Büsche in 2. Augusthälfte und später, ist im Garten und im Schnittblumenverkehr wichtiger Begleiter der späten gelben Sorten . . . . 2,—

Heliopsis scabra Goldgefieder stellt einen wesentlichen Fortschritt an Blumengröße (9 cm), Feinheit des Baus und bei schönstem Gelb geringeres Verblassen verblühender Blumen dar. Vererbt bei Aussaat sehr interessant 1,50

Heliopsis scabra Spitzentänzerin formt tief dunkelgelbe, spitzer gezipfelte Blüten, deren Flor später einsetzt, längert dauert und Sommerpausen anderweitig überbrückt sowie im Schnitt besonders haltbar ist. Die hier gezüchteten Heliopsis behalten auch an vieljährigen, mächtigen Farbenbüschen die Größe, Schönheit und Fehlerlosigkeit der Einzelblumen und sind frei von den Krüppelschäden und Schüttelflecken so vieler Ausland-Heliopsis . . 1,50
(Neue Elite-Sämlinge zeigen weitere unerwartete Bereicherung der Form- und Größesteigerungen.)

Phlox paniculata, Bornimer Phlox-Züchtungen (Zeitgruppen s. S.0

— — **Appassionata**, eine Charaktergestalt unter den lilafarbenen Phloxen, deren Reiz und Feinheit vom ersten bis zum letzten Flor überrascht. 90 cm, fr. . . . . 3,—

— — **Augustfackel**; späte, reinrote Phloxe sind noch selten, alte Exemplare dieses Phloxes sind daher um diese Zeit überraschende Glanznummern, 70 cm, sp. 2,50

— — **Fesselballon** hat vorläufig in seiner Gesamtfigur und seinen mächtigen rosa und dunkelrot gesternten Dolden noch nicht seinesgleichen, 80 cm, fr. . . . . 3,—

— — **Feuerspiegel**; es gibt zwar noch keinen Ideal-Phlox in dieser Orange-Feuerfarbe, doch scheint „Feuerspiegel" zunächst die meisten Vorzüge in sich zu vereinigen: starkwüchsig, stabil, mäßig verbrennend bei Hitze, erfreulich im Gesamtaufbau, 80 cm, msp. . . . . 3,—

— — **Frauenlob**; dieser Vorläufer-Phlox in Chamoisrosa bildet übertischhohe, luftig gebaute Büsche mit auseinandergebogenen Stielen, die sich abgeschnitten fast 7 Tage halten. Die Kraft des Nachflors ist auffallend, 90 cm, fr. 2,50

— — **Pastorale**; wir kennen zur Zeit keinen anderen Phlox von so leuchtend warmem Rosa, 70 cm, msp. . . . . 3,—

— — **Puderquaste** ist schon getauft worden, als die ernsthafte „Tragweite" dieser unvergleichbaren Sorte noch nicht voll ersichtlich. Zur Hauptblütezeit des ältesten Exemplars hierselbst wurde eindrucksvoller als jemals klar, welche zauberischen Möglichkeiten der weiteren Phloxentwicklung innewohnen, 100 cm, fr. . . . . 3,—

— — **Rosenhauch**; dieser noch nicht kniehohe Phlox ist durch seine ganz zarte und leuchtende Wärme zur Blütezeit eine Art Farbenmittelpunkt, den man nicht ohne erstaunliche Einbuße entfernen könnte, 60 cm, fr. . . . . 3,—

— — **Schneedach** ist zunächst oft ein Enttäuschungsobjekt, bis man hinter seine völlig unvergleichbaren Vitalitäten kommend, sie entsprechend verwendet. Züchter werden alsbald diesen Kraftstrom der zukünftigen Entwicklung dienstbar machen, kaum kniehoch, sp. 2,50

— — **Schneerausch**, Kind von „Buchner" und „Bouchon", erbte die enorme Starklebigkeit der alten weißen Buchnersorte und die größere Einzelblume von Bouchon, brachte aber auf eigene

Hand aus seinen sehr großen Dolden die schöngewölbte, dichte Gesamtkuppel der über 1,30 m wachsenden Büsche hervor. Der Anblick ist von einer ganz eigentümlichen Pracht. Wir kennen im weißen Phloxreich Ähnliches noch nicht. Die Haltbarkeit der abgeschnittenen großen Dolde, die beinahe 7 Tage lang frisch und glatt bleibt, macht sie auch für Schnittblumenzüchter wichtig. Blattwerk bleibt bis zum Spätsommer frischgrün. Mitte 7 . . . . 6,—

— — **Silberrose** ist ein sehr feiner Farbenvermittler oder auch pikanter Farbenbeunruhiger seiner Phloxumgebung und ein ausgesprochener Langeblüher, tschh., msp. . . . . 3,—

Saponaria ocymoides Karminkönigin macht die schöne lebensstarke Stammsorte zu einem kleinen Prachtstück und spielt farblich im Kleinstaudenreich ihre besondere Rolle, sph., 5/6 . . . . 2,—

Sempervivum hybridum Nocturno; zu dem Farbenjuwel „Ural-Turmalin" kommt jetzt unser neues Sempervivum „Nocturno" mit seinem düsteren Grün, das sich aus allen Sempervivum-Farben heraushebt 0,75

— — **Silberkarneol** mit spannhohem, auffallendem roten Flor über silbergrauem Polster, wobei die für diesen Typ seltene Bestockungskraft und Wachstumsenergie erfreulich ins Gewicht fällt . . . . 1,—

Solidago hybrida Goldfichte, der wuchtigste Riese unter den Goldrauten von Mannshöhe, der aus einer Kreuzung mit „Goldstrahl" etwas üppigere Rispen mitbrachte, 8/9 . . . . 2,—

Veronica teucrium (latifolia) Knallblau; aus der prächtigen Züchtung „Shirley Blue" ward die überlegene Sorte V. lat. Knallblau erzogen, mit etwas größeren, etwas dunkleren Einzelblüten, um ein Drittel längeren Rispen und gesteigerter Wachstumsenergie. Gesamtwirkung ist stärker, leuchtender und von längerer Dauer. Sie stellt zur Zeit das stärkste Mittel dar, glühendes Enzianblau auch an ziemlich trockenen Gartenplätzen zu entfalten. 5/6 . . 2,—

NEUHEITEN ANDERER HERKUNFT

Aster amellus Weltfriede; die tiefvioletten Blüten übertreffen mit ihrer Leuchtkraft andere Sorten. Der Wuchs ist niedrig bis mittelhoch, sehr stark und gleichmäßig . . . . 2,—

Aster novi-belgii Taubenblau; diese meterhohe, kraftvoll gebaute, vollkommen ideale Staudenaster in schönstem Silberblau, weitabgerückt von den üblichen müden bläulichen Herbstastertönen, haben wir wegen ihrer höchsten Qualität reich vermehrt, ohne ihren Ursprung gefunden zu haben, hfth., Mitte 9 1,50

Chrysanthemum koreanum Fellbacher Wein, leuchtend scharlach, halbgefüllt, Blütendurchmesser 7 cm, halbhohe, buschige Sorte, sehr reichblütig, Mitte 10 2,50

— — **Herbstzauber,** Farbe: terrakotta bis gelb, Blütendurchmesser 10 cm, Hauptblütezeit Mitte 10, gedrungener Wuchs von 50 cm Höhe 2,50

— — **Herbstzeitlose,** zart lilarosa, gefüllt, Blütendurchmesser 8 cm, Höhe 80 cm, späte Schnittsorte mit der Hauptblütezeit Anf. 11 2,50

— — **Orangekönigin,** orangegelb mit dunkler Mitte, Höhe 70 cm, sehr großblumig, Blütezeit Anfang 11 2,50

— — **Peter Pfitzer,** bronzefarben, dicht gefüllt, Blütendurchmesser 10 cm, völlig eigenartig, für alle Zwecke geeignet, Höhe 80 cm, Hauptblütezeit Mitte 10 2,50

— — **Remstalgold,** neuartige Blumenform mit gewellten, leuchtend gelben Blumen in 70 cm Höhe, Hauptblütezeit Anfang 11 . . . 2,50

— — **Rosemarie Pfitzer,** zart rosafarbene Sorte von 9 cm Blütendurchmesser und 70 cm Höhe, Blütezeit um Mitte 10 2,50

— — **Pfitzers Rosenkavalier,** neuartiges Lilarosa, wie es bisher noch nicht vorhanden, Blütendurchmesser 10 cm, Höhe 80 cm, Hauptblütezeit 5. bis 20. Oktober 2,50

Leucanthemum maximum Margit Messmer ist eine weiße Margueritenkönigin von riesigem, 15 cm haltenden Durchmesser auf meterhohen Stielen, bei größter, 14tägiger Haltbarkeit der Schnittblume . . . . 3,—

Rudbeckia nitida Goldquelle gehört zu den ganz außerordentlichen Stauden-Neuheiten dieser Jahre und zu den schönsten gelben Stauden überhaupt. Auch lebhafte Erwartung wird durch die Vornehmheit und den Schmelz dieser reich und lange blühenden, kniehohen Nachkommin der alten „Goldball“ Rudbeckie übertroffen 1,50

NEUE BORNIMER ERSTEINFÜHRUNGEN

Calamagrostis epigeios hybrida, das verbesserte Sand-Reidgras, dem das Wuchern abgewöhnt ist, formt im Alter steile, mannshohe, tiefbraune, dichte Zittergras-Säulen auf hohem Stielwerk. 40 bis 180 cm . . . . 3,—

Molinia altissima, Riesenpfeifengras; unbegreiflich, daß dieser Wildnisschatz voll auffallender Reize, den man zuweilen an allen möglichen Plätzen Deutschlands, besonders auch der Donaugegend, antrifft, erst jetzt seine wahre Rolle als Gartenstaudengras spielen soll. Hier ist ein besonders hochwachsender Sämling des großen graziösen Grases vegetativ vermehrt worden. Schönste Goldfärbung im Oktober. 60 bis 180 cm . . . . . 2,—

Panicum virgatum strictum, die Starre Rutenhirse, wirkt wie ein mannshohes braunes Zittergras, das im Gegensatz zum Sand-Reidgras die Lockerheit und Grazie der Blütenhalme bis zum Spätherbst beibehält. Vor 20 Jahren gesetzte Exemplare wurden imposant. 70 bis 80 cm . . . . 1,—

Stipa barbata, Reiherfedergras, gelangt von hier aus zum ersten Male in die botanischen Gärten Deutschlands, übertrifft Stipa pennata um das mehrfache. Alte Horste, die bei kleinster Luftregung durcheinander wallen, bieten einen der schönsten Gräseranblicke der Welt! 40 bis 80 cm . . . . 3,—

Iris germanica Goldfackel bringt in enormer Bestockungskraft über tischhohe Blütenstiele mit goldgelben, großen, ideal geformten Blüten. Absolute Winterhärte unterscheidet sie von ihrer wintergefährdeten Mutter „Golden Hind". Spatenhoch, sp. . . 10,—

— — **Schneegöttin;** diesen Namen vermag natürlich nur eine weiße Schwertlilie von höchstem Rang zu tragen und auszufüllen. Blütenblätterhaltung, Duft, große Wuchskraft und dichte Blütenfülle sind hier vereint mit auffallender Unempfindlichkeit gegen Regensturm oder heiße Winde; spatenhoch, msp. . . . 10,—

ALPHABETISCHE STAUDEN-GRUNDLISTE

Achillea, Edelgarbe, Korbblütler

— **filipendulina Parkers Varietät,** hohe Goldgarbe, großdoldig, auch für Trockensträuße, tschh., 7/8, Sch. 0,70

— **hybrida Schwefelblüte,** Elfenbeingarbe, edelstes blasses Gelb, knh., 6/7, Sch. 0,70

— **millefolium kelwayi,** tiefrote Schafgarbe, bis knh., 5/6, Sch. . . . 0,50

— **ptarmica Perrys White,** hohe Silbergarbe, gefüllte weiße Dolden, knh., 6/7, Sch. 0,60

— **serbica,** kleine serbische Silbergarbe, beste aller Ähnlichen weißblütig im Silberlaub, sph., 5/6 0,60

— **spinulifolia,** weiße Teppichgarbe, sph., 5/6 0,50

Aconitum, Eisenhut, Ranunkelgewächse

— **napellus sparks varietät,** gartenwilligster aller Eisenhüte in dunkelstem Lila, brsth., 7/8 0,60

Actaea, Christophskraut, Ranunkelgewächse

— **spicata rubra,** dunkelrote Beerenschmuckstaude, knh., 5/6, Sch. . . 1,—

Adonis, Adonisröschen, Ranunkelgewächse

— **vernalis,** heimischer Adonis mit goldgelben Blumensonnen, fßh., 3/4 1,—

Ajuga, Günsel, Lippenblütler

— **reptans multicolor,** rot-, gelb- und braungescheckter Feuergünsel mit blauen Blüten, sph., 4/5 0,40

— — **variegata,** reizendes weiß und grünes Laubpolster, hellblaue Kerzen, sph., 4/5 0,50

Althaea, Staudenmalve, Malvengewächse
— **ficifolia**, sibirische winterharte Fingerblatt-Malve in gelben, weißen, roten oder lila Tönen, übermannshoch, ab 7 remontierend . . 0,50
Alyssum, Steinrich, Kreuzblütler
— **rostratum**, Sommersteinrich, goldgelbe Dolden in dichten, breiten Büschen, fßh., 5/6 0,40
— — **eburnum**, wie vorige in blassem, leuchtendem Gelb, fßh., 5/6, Neuheit! . . . . 1,—
— **saxatile**, Frühlingssteinrich, leuchtend goldgelb auf Silberlaub, sph., 4/5 0,50
— — **citrinum**, wie vorige, in edelstem Elfenbeingelb, sph., 4/5 0,70
Anchusa, Ochsenzunge, Borretschgewächse
— **myosotidiflora**, tiefblaues Kaukasus-Vergißmeinnicht, knh., 4/5, Sch. 0,60
Androsace, Mannsschild, Primelgewächse
— **primuloides**, frühester Primel-Mannsschild, Rosetten-Spinner, sph., 5/6 0,40
— **sarmentosa**, chinesischer rosa Mannsschild, robuster als vorige, sph., 5/6 0,50
— — **Brillant**, schönstes Dunkelrosa aller Mannsschilder, sph., 5/6 . . 1,—
Anemone, Anemone, Ranunkelgewächse
— **pulsatilla**, blaue Kuckucksanemone (Küchenschelle), fßh., Mitte 4/ Anfang 5 . . . . 1,—
— **silvestris**, hohe weiße Waldanemone, fßh., 5 0,60
— **vitifolia**, hohe chinesische Sommeranemone, rosa, knh., 7/8 0,80
Antennaria, Katzenpfötchen, Korbblütler
— **dioica rubra**, silberlaubige Teppich-Immortelle, rosarote Blüten, nie auskahlend wie tomentosa, sph., 6/7 0,60
Anthemis, Kamille, Korbblütler
— **biebersteini**, Silberfeder, goldgelbblühend, sph., 5/6 0,60
Aquilegia, Akelei, Ranunkelgewächse
— **alpina superba**, klarblaue Zwerg-Akelei, fßh., 5/6 1,25
— **chrysantha**, spätblühende Goldakelei, tschh., 6/7 0,80
— **coerulea hybrida**, Schmetterlings-Akelei, langgespornt, aufrecht, tschh., 5/6 0,60
— — **kermesina**, obige in Dunkelrot 0,80
— — **Kupferkönigin**, kupferrosa 0,80
— **helenae**, blauweiße Hybride, knh., 5/6 0,80
— **hybrida gemischt**, langgespornte Bastard-Mischung vieler Farben . 0,60
— **skinneri**, Blüten rot und gelb, knh., 5/6 0,60
— **vulgaris**, bunte Mischung dumpfer Farben, knh. bis tschh., 5/6 . . . 0,60
Arabis, Alpenkresse, Kreuzblütler
— **alpina fl. pl.**, gefüllte Alpenkresse, wie kleine weiße Levkojen; Pflanzung an schrägem Platz verringert Blattunordnung! sph., 4/5, Sch. 0,60
— — **Schneehaube**, verbesserte Stammart, niedriger weißer Blütenteppich von feinem Duft, 4/5 0,80
— **procurrens**, Schaumkresse, dichtes weißes schaumiges Blühen über immergrünem Winterpolster, zierlicher als vorige, 4/5 0,60

Arenaria, Sandkraut, Nelkengewächse
— **tetraquetra**, flaches weißblühendes Polster, 5/6 0,80

Armeria, Grasnelke, Bleiwurzgewächse
— **formosa gigantea**, neue vielfarbige, großköpfige Grasnelken, fßh. bis knh., 5/6, Sch. 0,80
— **maritima rosea compacta**, Strandnelke, leuchtend karminrosa, remontierend, sph., 5/6 0,50

Artemisia, Edelraute, Korbblütler
— **pontica**, Steppenwermut, silbergrau, Blüte unscheinbar, knh., 6/8 . 0,50

Asperula, Waldmeister, Krappwurzelgewächse
— **odorata**, weißer Waldmeister, Schatten-Bodengrüner, sph., 5/6 . . . 0,40

Aster, Aster, Korbblütler (wertvoll für Schnitt, bis auf die niedrigsten)

1. **Frühsommer-Astern**

— **alpinus albus**, Alpenfrühlingsaster, weiße dichte Polster, fßh., 5 . . 0,60
— — **coeruleus**, dasselbe in blau 0,60
— **subcoeruleus Wartburgstern**, Himalaja-Aster mit blauen Blüten und orangefarbener Mitte, etwas mehr als fßh., Ende 5/6 0,60

2. **Berg-Herbstastern**

— **amellus Ahrensburger Zwerg**, blaßblau, fßh., 8/9 0,90
— — **Altweibersommer**, hellblaue Spätsorte von nachhaltig guten Eigenschaften, fßh. bis knh., 9, **Neuheit!** . . . . 2,—
— — **Amethyst**, altbewährte amellus von vornehmster Lilafärbung, fßh. bis knh., 9 . . . . 1,—
— — **Berggeist**, eine der lebensstärksten und edelsten dieser ganzen Gruppe, frei von allem „Struwweln" bei Feuchtigkeit, Dürre und Nachtfrost, knh., 9/10, **Neuheit!** . . . . 2,—
— — **Blaugoldzwerg** paßt mit ihrem niedrigen, buschigen Wuchs und dem äußerst langen Flor in Steingärten; frischblau mit gelbem Stern, sph., 9/10, **Neuheit!** . . . . 2,—
— — **Blütendecke**; ihr silberblauer Flor ist der dichteste von allen, so daß der Blütenteppich auch Wölbungen und Mulden des Pflanzenplatzes mitmacht, fßh., 9/10, **Neuheit!** . . . . 2,—
— — **cassubicus grandiflorus**, die alte Weichsel-Aster, erblüht lilablau schon am Ende August und stellt eine Wildform vom Reiz der feinsten Gartenzüchtungen dar, fßh., 8/9 1,20
— — **Kugelstrauß**; die Blumen treten zu einer kräftigen Keule zusammen, wodurch die Sorte unter allen auffällt. Mittellila, fßh. bis knh., 9/10, **Neuheit!** . . . . 2,—
— — **La Reine**, blaßlila Schönheit von eigener Feinheit, knh., 9 . . . 1,—
— — **Nachsommerschatz** fällt durch ihren frühen, üppigen dunkellila Flor und andere Reize besonders auf; fßh. bis knh., Anfang 9, **Neuheit!** . . . . 2,—
— — **Septemberkönig** scheint mit meterbreit werdenden Büschen die starkwüchsigste aller amellus. Dunkellila, knh., 9, **Neuheit!** . 2,—
— — **Silberblick**; die helle Färbung in Silberrosa gab ihr den Namen, fßh., 9 . . . . 1,—

Aster amellus Strahlenkissen; die niedrige, großblumige und hellilastrahlige Sorte hebt sich aus allen sogleich heraus; sph. bis fßh., 9, **Neuheit!** . . . . 2,—

— — **Weltfriede;** starker, gleichmäßiger Wuchs, tief violette Blüten von starker Leuchtkraft, fßh. bis knh., 9, **Neuheit anderer Herkunft!** 2,—

— — **Sämlings-Mischung** bester Nachzucht in vielen Eigenschaften voriger 0,50

— **Boltonia latisquama,** Sternwolken-Aster, übermannshoher dichter Flor weißer Sterne durch viele Septemberwochen hin. Unersetzliche Erscheinung 0,60

— **cordifolius Ideal,** blaue Schleieraster, einzige Sorte dieser Gruppe, die wirklich edel ist und gesund bleibt, hfth., 9/10 0,60

3. Kissenastern

— **dumosus Blue Baby,** dunkelste und niedrigste aller Kissenastern, sph., 9/10 . . . . 1,—

— — **Lilac Time,** die Königin der Kissenastern in schönstem Lila, fßh., 9/10 . . . . 1,—

— — **Majorie,** rosa Kissenaster, fßh., 10 0,50

— — **Nancy,** hellsilberblaue Spätsorte von großer Feinheit, sph., 10 . . 0,80

— — **Oktoberschneekuppel** dürfte die starkwüchsigste aller weißen dumosus sein und setzt deren Flor im Oktober fort, knh., Mitte 10, **Neuheit!** . . . . 2,—

— — **Schneezicklein** ist die erste üppig wachsende weiße Kissenaster, bildet vom 6. Jahr ab einen Quadratmeter Blütenfläche von 40 cm Höhe, Mitte 9, **Neuheit!** . . . . 2,—

— — **RoseneIf** formt schon in zwei Jahren 70 cm hohe, mehr als meterbreite Büsche, deren Farbe von rosa nach weiß übergeht, 10, **Neuheit!** . . . . 2,—

— — **Viktor,** dichte, klarblaue Büsche, früheste der ganz niedrigen Kissenastern, sph., erste Hälfte September 0,80

4. Erika-Astern

Aster ericoides Erlkönig, früheste dieser Gruppe in blassem Lila, tschh., Anfang 9 0,60

— — **Herbstmyrte,** schönste aller kleinblumigen weißen, seit 50 Jahren unübertroffen, tschh., Ende September 0,60

— **multiflorus** setzt den Flor der vorigen fort in ähnlichem Charakter 0,60

5. Rauhblatt-Astern

— **novae-angliae Barrs Pink,** früheste der Rauhblatt-Astern von außerordentlicher Schönheit in silbernem Rosa mit goldbrauner Mitte, brsth., Anfang 9 0,60

— — **Constanze,** dunkelviolette mannshohe Büsche. Mitte 10 0,80

— — **Harrington Pink,** erste lachsrosa Farbe dieser Gruppe von großer Leuchtkraft, hfth., Ende 9/10 . . . . 2,—

— — **Roter Stern,** an Wert und Wetterbeständigkeit und an Farbenleuchtkraft des Karminrot nicht zu übertreffen, brsth., 9/10 . . 1,—

— — **Violetta,** eine sehr erwünschte zeitliche Zwischensorte zwischen der frühen W. Bowman und der späten unersetzlichen Constanze in klarem Dunkellila, brsth. 0,60

Aster novae-angliae W. Bowman, die erste der dunkellila novae-angliae-Büsche zur Zeit von Barrs Pink in dunklem Lila, wenn auch etwas „verzetteltem“ Flor, hfth., Anfang 9 0,60
(Die zeitliche Folge ihrer Blüte ist: A. n.-a. **Barrs Pink, Roter Stern, W. Bowman, Harrington Pink, Violetta, Constanze.**)

6. **Glattlaub-Astern**

— **novi-belgii Beechwood Rival** zeigt das bisher stärkste Dunkelrot dieser Gruppe, unersetzlich in modernen Staudenaster-Pflanzungen, tschh., Ende 9 . . . . 1,—

— — **Blaue Nachhut**, späte klarblaue, etwa hüfthohe Aster mit schmalen Rispen, — nicht überwältigend, doch recht brauchbar, gesund und stabil, was bei den spätesten blauen Astern n.-b. eine Seltenheit. **Neuheit!** . . . . 2,—

— — **Blaugitter**; aus Kreuzung von der gefüllten weißen **Snowdrift** und der **A. Taubenblau** entstand hier diese späte Sorte in einem lachenden Silberblau; mannsh., 10, **Neuheit!** . . . . 2,—

— — **Blue Boy**, alte Sorte, die sich noch ganz munter in schönem, dunklen Lila behauptet, knh. bis tschh., 9 0,60

— — **Colonel Durham** hat auch die nötigen, unübertreffbaren Eigenschaften einer ebenso edlen wie gesunden Aster in feinem Dunkellila, hfth., 9 0,80

— — **Ethel Ballard** ist die großblumigste sämtlicher Staudenastern, unentbehrlich zur Weiterzucht in dieser Richtung, obgleich stützungsbedürftig, weißrosa, knh., 9 0,80

— — **Hilde Ballard**, eine der wenigen brauchbaren rosa Astern dieser Gruppe, hfth., 9 0,60

— — **Jupiter** formt im Alter Riesenbüsche in feinem Porzellan-Blaßlila, brsth., 9/10, **Neuheit!** . . . . 2,—

— — **Mount Everest**, großblumige weiße Aster, um diese späte Zeit nach dem Verblühen von „Snowdrift“ die einzige halbwegs brauchbare weiße Sorte, brsth., 10 0,80

— — **Nora Keith** ist ein Stern erster Größe in einem warmen Neurot. Ihr Wert steht außer jeder Diskussion, tschh., 9 . . . . 1,—

— — **Octoberdawn** behauptet noch ihren Platz, trotz des Krankwerdens älterer Büsche, durch edlen hellblauen Flor, hfth., 10 . . 0,80

— — **Oktoberfest** ist wohl die straffstgebaute und dichtest blühende der frischblauen Oktober-Astern von Meterhöhe bei feiner Empfänglichkeit des Blaus für Beleuchtungen (K. F.) 0,60

— — **Petunia** fällt mit ihrem bläulichen Purpurrot dichter, feiner Sternbüsche aus allen übrigen Sorten heraus, hfth., 9/10 . . . 1,50

— — **Rosenquarz** bildet mit üppig dichten, feinstrahligen Blüten in ungewohntem Rosenquarzton im zweiten Jahr Büsche von beinahe Brusthöhe und anderthalb Meter Breite, deren Neuartigkeit schon von weither auffällt, 2. Septemberhälfte, **Neuheit!** . . . 2,—

— — **Royal Blue** eröffnet den Reigen dieser blauen Buschastern im Anfang September als Farbenpartner der herrlichen weißen „Snowdrift“, hfth. 1,20

— — **Ruth Bide** kann um die Oktober-Mitte im feinen Karmin ihrer tischhohen Büsche nicht entbehrt werden 0,80

Aster novi-belgii Sam Banham; wir führen diese krankwerdende Züchtung eigentlich nur noch für besonders feuchte Gartenplätze und zwecks Samengewinnung, um ihr die Krankheit wegzuzüchten. Ihre schmalen weißen Blütentürme werden sich ja dennoch einigermaßen durchsetzen, mannsh., 10 0,50

— — **Snowdrift**, unser aller Liebling in der so wichtigen weißen Staudenasterfarbe, von halber Füllung des Flors mit tischhohen langeblühenden Büschen, Anfang 9 0,60

— — **Sunset** bringt hüfthohe rosa Blütenbüsche, die im Alter imponierend und sehr reizvoll sein können, zumal in starker Beleuchtung, 9/10 0,60

— — **Taubenblau**; unsere Einführung von werweißwoher, deren Name nicht auftreibbar, ist vielleicht die schönste hellblaue Staudenaster aller Gartenländer. Völlig fehlerfrei. Das Blau ist das der Fächertaube. Sie erledigt alles müde, weinerliche Asterblau, hfth., Mitte 9, **Bornimer Einführung!** 1,50

— **Finale**, mannshohe Wildaster ohne botanische Bezeichnung, düstere, einzigartige Erscheinung im spätesten Herbstgarten. Wildnischarakter weist auch Plätze in der Wildnisgartenkunst 0,80

Astilbe, Astilbe, Steinbrechgewächse

— **arendsi Amethyst**, mächtige Rispen in Lilarosa, tschh., 7/8 0,80

— — **Bergkristall**, schneeweiß, wohl die fernwirkendste aller Weißen, brsth., 7 0,80

— — **Brautschleier**, schöngeschwungene weiße Schleierrispen, von tischhohen Stielen getragen, früheste Astilben-Zeitgruppe, Anfang 7 0,80

— — **Hyazinth**, dichte fliederlilafarbene Rispen, tschh., 7 0,80

— — **Irrlicht**, cremeweiße bis rosa Pyramidendolden, knh., 7 0,80

— — **Opal**, opalrosa Rispen von Kniehöhe, 7 0,80

— — **Weiße Gloria**, niedrigste der schneeweißen von dichtestem Bau, 7 0,80

— **thunbergi elegans moerheimi**. Dieser Astilbentyp hat völlig anderen Charakter und eine andere Linienführung des Doldenbaus; bis brusthohe weiße Hängerispen, 7 0,80

Aubrietia, Blaukissen, Kreuzblütler

— **deltoidea Dr. Mules**, leuchtend sammetviolett, spannhohe Polster, 4/5 0,60

— — **Marschall**, äußerst lebensstarke Variante in hellem Lilablau, 4/5 . 0,80

— — **The Queen**, widerstandsfähige rote Aubrietie, sph., 4/5 0,80

— **graeca superba**, das eigentliche „Blaukissen", hat nur halbe Höhe und gehört zu den unentbehrlichsten Frühlingsblumen, 4/5 . . . 0,60

Bergenia, Megasie, Steinbrechgewächse

— **cordifolia robusta**; unter den Sämlingen fiel ein Typ durch Schnellwüchsigkeit und besondere Winterschönheit des Blattwerks auf, den wir als „robusta" bezeichnen. Roter Flor, mehr als fßh., 4 0,80

Betonica, Ziest, Lippenblütler

— **grandiflora robusta**, „Riesen-Taubnessel" könnte man diese Blüten-Ziestart am besten nennen, die sowohl auf die Rabatte wie in die Wildnisgartenkunst bestens hineinpaßt. Blüte rosa, fßh., 5/6 0,60

Betonica (Stachys) lanata, Silber-Wollziest. Unverwüstlicher und unersetzlicher silbergrauer Farbenwert für alle möglichen Gartenzwecke, rosa, fßh., 6/7 0,60

Calimeris, sibirische Buschaster, Korbblütler

— **integrifolia**, asterähnlicher weißer Busch, sehr lange Blütezeit, tschh., 7/9 0,50

Campanula, Glockenblume, Glockenblumengewächse

— **carpathica**, Karpatenglockenblume in blau und weiß, fßh., 5/7 . . . 0,60

— — **Karpatenkrone**, auffallend reich, straff und niedrig gebaut, steigert sie den Reiz der Karpatenglocke in unerwarteter Weise, hellblau, sph., 5/6, **Neuheit!** 1,50

— **persicifolia**, Pfirsichblatt-Glockenblume in blau und weiß von Kniehöhe und langer Blütezeit, 6/7, Sch. 0,60

— — **Antje Bruske**, dunkellila gefüllte Form, 6/7, Sch. 0,80

— **portenschlagiana**, serbische Teppich-Glockenblume, blaulila, unentbehrlicher, nie versagender Gartenschatz, 5/7 und remontierend 0,60

Carlina, Silberdistel, Korbblütler

— **caulescens stricta**, aufrecht und festgebauter Typ dieser auffallenden, unbedingt edlen Distel für vielerlei Verwendung im Garten und auch in Trockensträußen, Rendez-vous-Platz der Pfauenaugen! Fßh., 6/8, Sch. 0,80

Centaurea, Kornblume, Korbblütler

— **dealbata**, graulaubige rosa Stauden-Kornblume, knh., 6/7 0,60

— — **steenbergi**, samtig purpurrote Kornblume von auffallender Schönheit (zu Unrecht noch wenig verbreitet), knh., 6/7 . . . . . 2,—

Cerastium, Hornkraut, Nelkengewächse

— **columnae**, Apennin-Hornkraut, niedriger Silberteppich, trägt weißen Blütenteppich, P., 5/6 0,60

— **biebersteini**, Kaukasus-Hornkraut von doppelten Dimensionen wie vorige. Allerweltsgewächs, das immer wieder auch an dürrster Stelle überraschend feine Anblicke gewährt, 5/6, sph. bis fßh. 0,50

Ceratostigma, chinesische Bleiwurz, Bleiwurzgewächse

— **plumbaginoides**, (ein Jammer um den verlorenen alten Namen Plumbago larpentae); dieser fußhohe enzianblaue Spätsommerblüher ist ein Juwel für den Steingarten 0,70

Chrysanthemum, Korbblütler **(in nur winterharten Sorten)**

Außer normalem Versand auch im Mai mit **Topfballen**

Beste Schnittblumen!

— **arcticum**, Polar-Marguerite, die bei uns im Oktober blüht, unverwüstlich auch jahrzehntelang am alten Gartenplatz, zauberisches Naturgeschenk, fßh., 10 . . . . 1,—

— **azaleanum**, niedrige, schon im Spätsommer erblühende, fast teppichhafte Zwerg-Chrysanthemumart von immenser Blütenfülle in Braun, Rosa und Weiß, sph. bis fßh. 1,25

— **indicum Altgold**, goldbraun, kleinblumig, fßh., 8/10 0,75

— — **Bernsteinknopf**, gelb und braun, kleinblumig, knh., 10/11 . . . 0,75

— — **Cydonia**, mittelgroßblumig, gefüllt, leuchtend mahagoni-orange, an Leuchtkraft der Farbe unerreicht, knh., 10 0,75

Chrysanthemum indicum Dr. Febbé, kleinstblumige Spätsorte von feinstem altmodischen Reiz, braun, knh., 10 0,75

— — **Frau Geh.-Rat Gruson,** ein Sport der alten „Triomphante" von unverwüstlicher Dauerkraft in Goldgelb, großblumigste der winterharten, tschh., 10 0,75

— — **Golden Rehauge;** dieser goldgelbe Sport der uralten braunen „Rehauge" ist wie seine Schwester „Bernsteinknopf" unbedingter, bleibender Wert. Benachbare die drei! Knh. bis tschh., 10/11 0,75

— — **Goldperle,** goldbrauner Spätsommerschatz von größter Blütendauer bis tief in den Oktober, knh. 0,75

— — **Goldschopf;** unter den Sorten der zweiten Oktoberhälfte eine kostbare Erscheinung von reinster Goldfärbung bei mittelgroßer Blume, hfth. 0,75

— — **Granatschopf,** mittelgroßblumige, kniehohe, rotbraune Sportsorte der alten unverwüstlichen „Mägdeblick", 9/10 0,80

— — **Herbstbrokat,** kleinblumige, rotbraune Pompomsorte von längstem Flor des Sept./Okt., fßh. bis knh. 0,75

— — **Herbstglut;** diese ziemlich großblumige, sammetrotbraune Kostbarkeit überrascht alljährlich in der Sept./Oktoberwende, knh. . . 0,80

— — **Herbstrubin,** auch nach jahrzehntelanger Bekanntschaft ist der kleinblumige Flor dieser sammetrotbraunen Sorte für Okt./Novemberwende überraschend und willkommen, tschh. . . . 0,75

— — **La Triomphante** ist die rosafarbene klassische, großblumige Stammsorte, die schon ein Menschenalter auf dem Rücken hat, tschh., 10/11 0,75

— — **Mägdeblick** blüht dunkelkarminrot in mittelgroßen Blumen, fßh. bis knh., 9/10 0,75

— — **Nebelrose;** diese alte, von uns aufgefundene und schon Anfang des Jahrhunderts getaufte Sorte mit ihren mittelgroßblumigen, flachen, silberrosa gehämmerten Blumen ist wie ein altes Volkslied; schon während der Florzeit färbt das Laub karmin. Durchblüht am alten Platz die halbe Weltgeschichte, tschh., 10/11 . . 0,75

— — **Normandie** in rosa, weiß, zitronengelb und braun gehört dem zuverlässigen Sortiment härtester Chrysanthemum an, mittelgroßblumig, kaum knh., 10/11 0,80

— — **Novembersonne;** von ihrer Historie gilt das vorvorige, kniehohe Pflanze im Alter liefert goldgelbe Kolossal-Sträuße der Okt./Novemberwende 0,75

— — **Oktoberrose** fiel 15 Jahre lang durch treue Winterhärte auf. Der silberrosa Flor der kniehohen Pflanzen liebt keinen Frost in offener Blüte. Dennoch ein bleibender Wert 0,80

— — **Rehauge,** ein goldbrauner Schatz aus dem vorigen Jahrhundert, der namenlos umherirrte, wurde hier getauft und gebührender Verbreitung zugeführt, tschh., 10/11 0,80

— — **Rosenmarguerite** überstand überraschend schwerste Frostexamina mit ihren tischhohen, mittelgroßblumigen Büschen, unersetzliche Erscheinung, fein duftend, Mitte 10 1,25

— — **Ruby King,** Verbesserung des alten Schatzes in Sammetdunkelrot, mittelgroßblumig, Oktoberflor, knh. 0,75

Chrysanthemum indicum Schneeteppich, ziemlich großblumige weiße, sehr alte Sorte, durch jahrzehntelange Treue überraschend. Offene Blüte frostempfindlich, knh., Ende 9/10 0,75

— — **Sonne,** wieder ein alter, unverwüstlicher Gartenschatz allerfrühester Blütezeit des Spätsommer; kleinblumige gelbe, kaum kniehohe Büsche 0,75

— — **Weiße La Triomphante,** reizvoll im Trio der drei Farben (rosa, gelb, weiß), bleibender Wert, knh., 10 0,80

— — **Winterpurpur (H. A. Grove),** die tischhohe dunkelkarminrote Pflanze des November, ist unersetzlich, mittelgroßblumig . . 0,75

— — **Zwergsonne** ist ein knallhellgelber Sport unserer uralten Einführung „Altgold", die von „Zwergsonne" an Wert weit übertroffen. Kleinblumig, fßh., 9/10 0,75

— **hybridum koreanum;** die Korea-Chrysanthemum bedeuten vielfache Verstärkung aller Wachstums- und Widerstandskräfte und begründen eine neue Volkstümlichkeit dieses Spätherbstschatzes. (Mitte Oktober bis Mitte November. Neue Sorten noch früher.)

— — — **Aphrodite** bringt einfache, großblumige Margueritenbüsche in hellem Rosaweiß, kaum knh. 1,20

— — — **Apollo** fällt durch feuriges Orangerot mit kniehohen, straffen Büschen weithin auf. Erster Vorläufer dieser Leuchtfarbe . . . 1,50

— — — **Ceres** bringt kniehohe Büsche zartgelber einfacher Blüten . . 2,—

— — — **Crimson Splendour** hat dunkelrote, strahlige Blütensterne, knh. 1,50

— — — **Ember** ist die einzige Korea-Sorte in tiefem Braun bei hüfthohen Büschen, gefüllt . . . . 1,—

— — — **Hebe** ist unverkennbar schon von weitem durch üppige, frischrosa Blütenmassen, leicht gefüllt, alte Büsche imposant, knh. . . 0,80

— — — **King Midas** beginnt mit ihrem hüfthohen, gelbbraunen Flor schon Anfang Oktober, gefüllt . . . . 2,—

— — — **L'Innocence,** die hellrosaweiße, zartduftende Sorte hat lauter unersetzliche Eigenschaften; in offener Blüte am frostwiderständigsten. „Bienenumschwärmte Novemberwiesen!" Knh., einfach . . . . 1,—

— — — **Luise Schling;** die Prachtbeete in dunkelstem, leuchtendstem Rot braucht man nicht zu missen, wenn gegen schwerste Fröste für trockene Schutzdecke gesorgt ist. Einziges Korea-Chrysanthemum, das wir trotz dieses Mangels empfehlen. Halbgefüllt, Mitte Oktober 1,50

— — — **Nancy Copland** ist uns die liebste aller bisherigen; tischhohe Büsche tragen dunkelsammetrote, halbgefüllte, mittelgroße Blüten von wochenlanger Haltbarkeit im Schnitt. Blütebeginn Mitte Oktober 1,50

— — — **Psyche;** der warme rosa Ton dieser übergroßen Spätherbstmarguerite ist nicht bezeichenbar, knh. 1,50

— — — **Romany** hat sich bislang von allen Stauden dieser Gattung am weitesten verbreitet, zumal die Schnitthaltbarkeit, falls rechtzeitig geschnitten, phantastisch ist. Tischhohe Pflanzen tragen goldbraune und dunkelbraun gezeichnete Blumen, Mitte 10 . 1,—

Neuere Korea-Hybriden anderer Herkunft:

Chrysanthemum hybridum Fellbacher Wein, leuchtend scharlach, halbgefüllt, reichblütige, buschige Sorte, kaum knh., Mitte 10 . . . 2,50

— — **Herbstzauber,** Farbe: terrakotta bis gelb, Blütendurchmesser 10 cm, gedrungener Wuchs, knh., Mitte 10 2,50

— — **Herbstzeitlose,** zart lilarosa, gefüllt, tschh. bis hfth., Anfang 11 . 2,50

— — **Orangekönigin,** orangegelb mit dunkler Mitte, sehr großblumig, tschh., Anfang 11 2,50

— — **Peter Pfitzer,** bronzefarben, dicht gefüllt, Blütendurchmesser 10 cm, tschh. bis hfth., Mitte 10 2,50

— — **Remstalgold,** neuartige Blumenform mit gewellten, leuchtend gelben Blumen, tschh., Anfang 11 2,50

— — **Rosemarie Pfitzer,** zart rosafarbene Sorte, 9 cm Durchmesser, tschh., um Mitte 10 2,50

— — **Pfitzers Rosenkavalier,** neuartiges Lilarosa, Blütendurchmesser 10 cm, Hauptblütezeit 5. bis 20. Oktober, tschh. bis hfth. . . . 2,50

— **maximum,** siehe **Leucanthemum maximum**

— **rubellum,** Spätsommermarguerite,

— — **Clara Curtis** stellt eine warmrosafarbene Spätsommermarguerite dar von fabelhafter Wuchsüppigkeit und großer Schnitthaltbarkeit. Vorläuferin von 20 kommenden Farbensorten, knh., Sch. 0,60

— — **E. Cowles;** diese karminrosa Sternmassen sind wieder von anderem eigenartigen Reiz bei etwas kleineren Pflanzendimensionen und viel geringerer Wachstumsstärke, 9/10, fßh., Sch. 0,75

— **leucanthemum uliginosum,** die ungarische Sumpfmarguerite des mannshohen Oktoberflors, gedeiht überall, antwortet jedoch erst auf Feuchtigkeit mit vollster Üppigkeit, Sch. 0,60

— **vulgare Edelstein;** in den Adelsstand der Füllung erhobene Wiesenmarguerite, bringt Schnittblumen von 4wöchiger Dauer im Mai 0,80

Convallaria, Maiglöckchen, Liliengewächse

— **maialis,** auf Wunsch ein Jahrhundert am alten Gartenplatz aushaltend!
Blühkeime 0,15
Pflanz- und Blühkeime gemischt 0,10

— — **roseus,** zartrosa Form der vorigen, Pflanzkeime 0,80

Coreopsis, Mädchenauge, Korbblütler

— **lanceolata Badengold,** ausdauernde Stauden-Coreopsis, die nach Mitte September kräftigen Rückschnitt verlangt; reinstes Goldgelb tischhoher Blütenstiele schmückt die Pflanze monatelang, Sch. 1,—

— **verticillata,** fußhoher 8-Wochen-Blüher des späteren Sommers in kleinblütigen, reizvollsten Büschen, Sch. 0,75

Delphinium, Rittersporn, Ranunkelgewächse

Die **Bornimer Delphinium** haben sich überall in den Sortimenten als richtige Gebrauchsstauden erhalten. Selbstverständlich geht der Veredlungsgang hier weiter, natürlich mit den gleichen Ansprüchen an dauerhafte Gartendienstbereitschaft der Pflanze und weitere Unabhängigkeit von Fehlern. Noch nie konnten wir der Nachfrage genügen, können also nur einen kleinen Teil der Sorten herausbringen. Bekannter Schnittblumenwert.

Delphinium cultorum hybridum Berghimmel; die alte Sorte hat alle Vorzüge beibehalten; warmes Hellblau, mannsh., sp. 1,50

— — — **Finsteraarhorn**; die großen Rispen der mannshohen Stauden sind dunkelenzianblau, was auch durch den dunklen Blütenkern nicht vermindert wird; auffallend starkwüchsig, msp.. . 7,—

— — — **Gute Nacht** ist so früh und so triebkräftig und so schnittwertig, daß ihre vollen Kenner ihr den mittelstarken Mehltau verzeihen. Dunkellila. Hat um ihre Zeit keine Konkurrenz . . 2,—

— — — **Nostradamus**, unübertreffbarer Urwert des Rittersporneiches durch seltsame Farben, Wuchskraft, Haltung, Gesundheit. Violettrot und glühend enzianblau ständig wechselnd, msp. . 4,—

— — — **Tempelgong** lernt man nicht leicht zu Ende kennen, höchst dienstbereiter, früher, dunkler Rittersporn, der auch bei schlechter Behandlung noch geduldig bleibt. Nur brusthoch . . . . 4,—

— **Bornimer Hybriden**. Unsere Nachzucht der Sämlinge nimmt an Wert weiter zu 1,25

Dianthus, Nelken, Nelkengewächse

— **caesius**, Wildnelke, auch Pfingstnelke genannt, variiert von weiß bis kräftig rosa, sph., 5/6 0,80

— — **compactus eydangeri**, früheste aller dichten Polsternelken in leuchtendem Karminrosa 0,60

— **cruentus**, die fußhohe Blutnelke des Juni, verdient größte Verbreitung, Sch. 0,60

— **deltoides**, Heidenelke, rosa, sph., 5/6 0,60

— — **Brillant**, dasselbe in Dunkelrot 0,60

— **plumarius Altrosa**, fester, ausgezeichneter Polsterbildner mit altrosafarbenem Flor gefüllter Blumen im Mai, sph., Sch. 0,60

— — **Maischnee**, vorige in Weiß, gleichfalls von zuverlässigem, unverwüstlichem Wert, Sch. 0,60

— **plumarius Saxonia**, dritte im Bunde der gartenwürdigsten Federnelken von frischroter Färbung, Sch. 0,80

Doronicum, Gemswurz, Korbblütler

— **cordifolium** steht immer noch an der Spitze der Gartenwerte des Doronicum. Der Wert dieser gelben Frühlingsmargueriten ist um ihre Zeit unersetzbar. Schnittblume von Rang, fßh. bis knh. 0,60

Draba, Hungerblümchen, Kreuzblütler

— **rigida**, kleine gelbe Polsterblüher des Vorfrühlings im Steingarten . 0,70

— **repens**, Goldteppichdrabe, zu besten Werten ihrer Gattung gehörig, 4/5 0,80

Dracocephalum, Drachenkopf, Lippenblütler

— **ruyschianum**, stahlblauer, fußhoher Drachenkopf, 6/7 0,80

— **virginianum roseum compactum**, tischhoher rosa Drachenkopf von ornamentaler Verzweigung mit Windschornsteinblumen, 6/8, Sch. 0,60

— — **album**, weiße Form des vorigen, Sch. 0,80

Dryas, Silberwurz, Rosengewächse

— **octopetala**; wintergrüne Polster tragen monatelang weiße Anemonenblüten, die sich in silberne Federschöpfe auflösen, sph., 6/8 . . 1,—

Echinops, Kugeldistel, Korbblütler
— **humilis**, unentbehrliche Charaktergestalt des Gartens und der Steingartenränder sowie der Schnittblumenbeete, tschh., 6/9, Sch. . 0,80

Erigeron, Feinstrahl, Korbblütler (**Schnittblumen ersten Ranges!**)
— **hybridus Quäkeress**, zartrosafarbene, unverwüstliche kniehohe, zweimal blühende Staudenbüsche von absolutem Wert. Sehr alte Pflanzen werden ein Quadratmeter groß. Auch Spätsommer-Nachflor hochwillkommen 0,75
— — **Sommerneuschnee**, vorige in Schneeweiß 0,75
— **speciosus Dunkelste Aller**, absoluter, nicht übertreffbarer Gartenwert, feinste der speciosus, fßh., 6/7 1,50
— — **Hundsstern**, 3 Wochen später erblühend in etwas hellerem Lila, was von Kennern sehr geschätzt 0,75
— — **H. E. Beale**; unter diesem langweiligen Namen verbirgt sich ein äußerst feinstrahliger, enorm derb gebauter, niedrig bleibender Erigeron-Schatz von endlosem Flor 0,75
— — **Wuppertal**; in Gegensatz zu voriger, die nur fußhoch, ist die stattliche „Wuppertal" beinahe kniehoch mit weithin leuchtenden lila Blütenbüschen 0,80

Eriophyllum, Goldmargueritchen, Korbblütler
— **caespitosum**, goldgelbe Teppichmarguerite der Kleinstaudenbeete und Steingärten, 6, fßh. 0,70

Eryngium, Edeldistel, Doldenblütler
— **alpinum**, Juni/Juli blühende, kniehohe, stahlblaue Alpen-Filigrandistel, Sämlinge des schönen E. alp. superbum, Sch. 0,80
— **planum coeruleum**, tischhohe Mannstreu-Distel mit stahlblauen kleinen, kugeligen Köpfen in Masse, 7/8, Sch. 0,50

Euphorbia, Wolfsmilch, Wolfsmilchgewächse
— **epithymoides (polychroma)**; die kniehohen, April/Mai blühenden, leuchtend frühgrünen Büsche dieser schönsten Garten-Wolfsmilch sind für viele Gartenzwecke brauchbar und unersetzlich 0,80

Filipendula, Stauden-Spiraee, Rosengewächse
— **ulmaria flore-pleno**; diese schmuckvolle Gartenvariante der Allerweltspflanze hat alles Gute übernommen, nur nicht den Mandelduft. Meterhoch, zartestes Weißgelb, 7/8, Sch. . . . . . . 1,—

Gaillardia, Kokardenblume, Korbblütler
— **aristata Burgunder**, tschh., ab Juni remontierend, einfarbig braunrot, in Rabatte und Schnitt unersetzlich, Sch. 0,75
— — **nana**; diese straff gebauten Zwergformen haben vielfache Gartenverwendung. Die endlose Treue der Gaillardien gewinnt uns immer stärker. Ebenfalls remontierend, fßh., Sch. 0,75
— **regalis grandiflora**, großblumige, bunte Königs-Gaillardien. Sonst wie obige, Sch. 0,60

Gentiana, Enzian, Enziangewächse
— **asclepiadea**; zur Ansiedlung notwendige Topfpflanzen des Schwalbenschwanz-Enzians, dieser bis kniehohen Herbstart, sichern der Staude dauernden Bestand, 9 . . . . 1,—

Gentiana septemfida lagodechiana, Kranz-Enzian, ist der längstblühende, gartenleichteste, best vermehrbare aller niedrigen Enziane, frischestes Hellblau, sph., 6/8 . . . . 1,—

Geranium, Storchschnabel, Storchschnabelgewächse

— **grandiflorum;** dieser wesenlose Name bezeichnet den schönen, niedrigen, kaum fußhohen, tiefblauen, wenig wuchernden Wiesen-Storchschnabel, rem., 6 0,80

— **ibericum platypetalum,** der Kaukasus-Storchschnabel in tiefem Blaulila und beinahe kniehohen Büschen, ist eine unverwüstliche, unersetzliche Sonnen- und Schattenstaude, 5/6 0,80

— **sanguineum,** der rote Storchschnabel, bildet reizvolle, im Alter beinahe kniehohe, blumenüberladene Büsche; besonders wirksam mit weißer Variante, 6/7 0,80

— — **album;** wo sie stehen, stehen sie für immer. Vollste Reizentwicklung auch dieser weißen Art erst im Alter, 6/7 0,70

— **subcaulescens splendens;** der zierliche Storchschnabelzwerg fällt durch große rote Blüten eigenartiger Leuchtkraft sogleich auf, sph., 6/7, rem. 0,80

Geum, Nelkenwurz, Rosengewächse

— **borisi,** edelste aller niedrigen Nelkenwurz, an Blühkraft ihrer Stammart weit überlegen. Die orangeroten Büsche bilden auch an trockener Stelle Blütenteppiche, fßh., Ende 4/6, rem., Sch. . . 0,80

— **coccineum** in wilder Stammart bringt kniehohe Blütenstiele von großer Fernleuchtkraft in Rot, 5/6, Sch. 0,80

Gypsophila, Schleierkraut, Nelkengewächse

— **hybrida Rosenschleier** ist mit seinen fußhohen Büschen gefüllter rosa Blüten und dem Umfang alter Pflanzen von ca. einem Quadratmeter zu den auffallendsten Schleierkräutern zu rechnen, gleichzeitig zu den weitaus längstblühenden, 7/9, Sch. . . . 0,80

— **repens monstrosa;** die weißblühende, über fußhohe, sehr eigenartige Schleierkraut-Hybride sollte nicht vernachlässigt werden, 5/6 . 0,80

— — **rosea,** das rosa Teppich-Schleierkraut, ist eine Urgestalt der Kleinstaudenwelt, 5/6 0,80

Helenium, Sonnenbraut, Korbblütler (Schnittblumenwerte von Rang!) Alle hier genannten Helenium, bis auf die alte „Gartensonne", sind Bornimer Neuzüchtungen, mit Ausnahme unserer früheren Züchtungen „Goldfuchs" und „Kupfersprudel". Das hiesige große Quartier der Bornimer Helenium-Neuzüchtungen, die in anderthalb Jahrzehnten geschaffen wurden, zeigte auch nach dem schwersten aller schneelosen Winter im Frühling 1947 keinerlei Frostschäden außer bei der Sorte „Kokarde", die infolgedessen ausschied. Klagen über Helenium-Frostschäden der alten, bekannten Handelssorten kamen damals von vielen Stellen. Die kleine „Crimson Beauty" erfror hier in altem, großem Bestand ausnahmslos. — Es war durchaus verlockend, dem großen gelben und braunen Massenblüher des August/September zu gesteigerter Schönheit und Mannigfaltigkeit wie auch zu verbesserten Vegetationseigenschaften jeder Art zu verhelfen.

1. Frühe große Helenium-Sorten (Ende Juli / Anfang August bis . Ende August)

Helenium autumnale Altgold, hüfthohe Büsche tragen Blütenmassen dieser neuartigen Aprikosenfarbe, **Neuheit!** . . . . 2,—

— — **Goldfuchs** wird in seinem Namen gut von der Goldfuchsfarbe getroffen, welche in dieser Weise nicht wiederkehrt . . . . . 1,—

— — **Kanaria** trägt seine hellgelben Blüten auf starren, hüfthohen Stielen und ist verhältnismäßig sehr unempfindlich gegen das übliche Schlappen dieses Farbentyps gegen Dürre und Hitze, **Neuheit!** . . . . 2,—

— — **Karneol** bringt auf tischhohen Büschen dumpf-braunrote Blüten von größter Ähnlichkeit mit dem Halbedelstein, **Neuheit!** . . . 2,—

— — **Kupfersprudel** formt brusthohe, braune und rote Blütenmassen zu Gestalten von besonders guter Gesamtfigur und ganz auffallend langer Blühdauer . . . . 1,—

— — **Mahagoni** schließt sich im Flor rotsamtiger, etwas bläulich überhauchter Blüten auf nur hüfthohen Büschen dem Flor der farbenschönsten aller samtdunkelbraunen Sorten an, **Neuheit!** 2,—

— — **Rubinkuppel;** das Erblühen dieses Farbenschatzes ist alljährlich wieder eine gewisse Sensation. Die Farbe kollidiert auch nicht mit Phloxfarben. Die schon Ende Juli erblühenden Büsche sind mannshoch, **Neuheit!** . . . . 2,—

2. Späte Sorten (Gegen Mitte August und später erblühend)

— — **Augustsonne** setzt in hellem, reinem Gelb den „Kanaria"-Flor fort und zwar auf hüft- bis brusthohen Gerüsten. Die Schönheit ist sehr ausdauernd, **Neuheit!** . . . . 2,—

— — **Gartensonne,** 50 Jahre alte Züchtung in Gelb mit braunem Zentrum. Büsche brusthoch und höher 0,60

— — **Goldlackzwerg;** die gedrungenen, nur spatenhohen Farbenbüsche behalten ihr tiefes Goldlackbraun auch bis zuletzt im Verblühen und bei Hitze und bilden einen unersetzlichen Wert unter den gedrungenen, so sehr willkommenen Helenium-Sorten, **Neuheit!** . . . . 2,—

— — **Sonnenberg** erblüht etwa 10 Tage vor „Gartensonne" in viel gedrungeneren, im Alter kugelrunden Büschen. Die Blume ist unter den gelben, braungesternten Helenium wohl die reizvollste, **Neuheit!** . . . . 2,—

— — **Spätrot** ist mit seinen tischhohen, braunroten Büschen, obschon weniger straff gebaut, doch in dieser späten Klasse als Farbenbegleiter der gelben Sorte recht willkommen und erlöst von dem alten rubrum superbum, **Neuheit!** . . . . 2,—

Helianthemum, Sonnenröschen, Rosengewächse (Alle Juni/August-Blüher)

— **amabile flore-pleno Gelbe Perle;** diese Dauerblüher des frühsommerlichen und sommerlichen Kleingewächsgartens sind schon im jetzigen Zustand unersetzlich und gehen doch noch großer Farbenzukunft entgegen. Die „Gelbe Perle" im blassen Gelb ist prächtiger Begleiter der folgenden, sph. 0,70

Helianthemum amabile Rubin; die gefüllte rote Variante steht an der Spitze der Schönheit dieser Gruppe. Auch sind die Gefüllten Tagdurchblüher, sph. 0,70
— **hybridum Ben Deary**, gelbbrauner Typ, einfach 0,70
— — **Blutströpfchen**, stärkstes Rot der Einfachen 0,70
— — **Bronze**, Schönste aller Braunen, einfach 0,70
— — **Chamois**, feiner Zwischenton zwischen Elfenbein u. Rosa, einfach 0,70
— — **Elfenbein**, blaßgelb, einfach 0,70
— — **Golden Queen**, gelber Massenblüher, einfach 0,70
— — **Rosa Königin**, Rosen-Sonnenröschen, einfach 0,70
— — **Schneekönigin**, weiß, einfach 0,70

Helianthus, Stauden-Sonnenblume, Korbblütler
— **rigidus Oktoberstern**; wo sie steht, steht sie für immer. Auf beinahe mannshohen Stielen werden mittelgroße Blüten von feinem Bau im Oktober getragen, gelb, braungesternt, Sch., Keime . . . 0,80
— **salicifolius**, Papyrus-Sonnenblume, unvergleichbare Schmuckgestalt, deren Gesamteindruck den Namen gab, trägt sie auf mannshohen Stielen noch im Oktober flache, gelbe, kleinblumige Sträuße 0,80
— **sparsifolius** ist die weitaus großblumigste aller Staudensonnenblumen und gehört zu den edelsten gelben Blumen überhaupt. Blütezeit Oktober, mannsh., Sch. . . . . 1,—
— **tuberosus**, Edel-Topinambure, völlig frei von Wucher-Unart, dürfte beim Bekanntwerden solcher Nicht-Wucher-Typen dieser Nutzstaude für Mensch und Tier allen „Wucherern“ vorgezogen werden. Weiß- und rotfrüchtig 0,30

Heliopsis, Sonnenauge, Korbblütler (Beste Schnittblumen)
— **scabra Goldgefieder**; es hat sehr viel Sinn, diese längstblühende aller unverwüstlichen Blumen zu veredeln und großblumiger zu machen. Die Züchtung „Goldgefieder“ stellt einen neuen Schritt in dieser Richtung dar. Der Name deutet auf die feine Struktur der Blume, hfth., Ende 5/9, nach Rückschnitt Spätherbstflor, Neuheit! 1,50
— — **Goldgrünherz** bildet tischhohe, noch straffere und steilere Büsche als alle Sorten, von eigentümlich ranunkelhaftem Reiz der Gold- und Grün-Färbung. Die Sträuße wirken ganz überraschend, Ende 5/9 1,50
— — **Spitzentänzerin** erblüht mit feinstrahligeren Blüten einige Wochen später als die andern, aber länger und ununterbrochen in Flor bleibend. Als Schnittblume haltbarste unserer Heliopsis, 6/9, Neuheit! 1,50
— **Neue Hybriden** sind von überraschender Durchschnittsschönheit, wobei von großen Mengen nur wenige zurückbleiben 0,60

Hemerocallis, Taglilie, Liliengewächse
Zu den alten, unübertrefflichen Schätzen dieser unsterblichen Staude treten neue Veredlungen von größerer Blüte, neuer Farbe oder edlem Duft.
— **fulva plena** bringt tischhohe orange-rötliche, halbgefüllte Blüten. An Lebensenergie nicht zu überbieten, 8 . . . . 2,—

Hemerocallis graminea, die zierliche Gras-Taglilie, paßt in kleinste Ufergärtchen. Gelbblühend, 6 1,50

— **hybrida Hyperion** scheint uns bisher die Königin der Hemerocallis einschließlich amerikanischer Neuheiten, soweit im Bilde beurteilbar. Die spatenhohen Stiele tragen große, blaßgoldene Doppelblumen, die weithin leuchten und äußerst bestockungskräftigen Pflanzen zugehören, die auch in armen Böden noch voll mitmachen. Das ist Rasse! Sch. . . . . 3,—

— — **Lady Hesketh,** rosagelb, ein Unikum, zierlicher, knh., 6/7 . . . 1,—

— — **Maikönigin** kündigt schon als alte Pflanze im Märzbeet mit unvergleichlich üppigen, leuchtend grünen Sprossen besondere Werte an, was allein fast für die Pflanzung genügte; früh im Mai trägt sie zartduftende Blüten an kniehohen Stielen . . . 2,—

— — **Nilbio;** dieser braunrote Nachzügler im August von Meterhöhe ist nicht zu missen . . . . 2,—

— — **Parthenope** gehört zu den späten goldgelben Werten des Gebietes von erfreulichsten Wachstumskräften, knh. 1,50

— **ochroleuca** ist blaßgelbe Ersatzsorte für die große duftende „citrina", bis dieselbe in größten Mengen vorrätig . . . . 1,—

Hieracium, Habichtskraut, Korbblütler

— **rubrum,** das niedrige rote Habichtskraut, ist ein Edelstein, der um Gottes willen nicht mit aurantiacum, dem alten Sünder, verwechselt werden darf! sph., 5/6 0,60

Heracleum, Herkulesstaude, Doldengewächse

— **lanatum,** die zwei Meter hohe Riesenstaude, entwickelt sich in ihrer ausdauernden Form im Laufe langer Jahre zu kolossalen Blütenbauten, von mannigfachsten Insekten umflogen und überlaufen, 5/6 . . . . 1,—

Hosta, Funkie, Liliengewächse

Unverwüstliche Blattstauden für jahrzehntelanges Ausdauern am alten Gartenplatz, ehe Verpflanzung nötig.

— **japonica aurea** ist trotz ihrer Schönheit selten. Das Blatt ist rein goldgelb, wird im Sommer grün 0,80

— — **aureo-variegata,** goldmarmorierte Funkie, gehört zu den besten Schätzen dieses Blattstaudenreiches 0,80

— **sieboldiana glauca,** Blaublattfunkie, auf die Dauer wertvoller als fortunei, ist zu den unersetzbaren Werten zu rechnen! . . . 0,80

— **viridis** dürfte die geborene Einfassungsstaude sein, wird allerdings im Alter zu breit und mächtig 0,80

Hypericum, Hartheu, Johanniskrautgewächse

— **olympicum** variiert das große Thema Hypericum mit Strahlenbündeln auf Goldtellern im Kleinen für den Kleinstauden- und Steingarten, 6/7 0,80

Iberis, Schleifenblume, Kreuzblütler (Schnittwerte!)

Die kleinen Immergrüngewächse in schneeigem Massenflor, diesem prachtvollen Gegenspieler des Zwerg-Schwertlilienflors,

sind aus mannigfachen Gründen in Gärten nicht gut zu entbehren.

Iberis saxatilis, Vorfrühlings-Iberis, erblüht schon Ende März an warmen Stellen und dauert lange mit dem reizenden weißen Flor aus, kaum sph. 0,80

— **sempervirens Schneeflocke**; alte Pflanzen bilden den strahlendsten weißen Anblick, der im Frühling zu denken ist, fßh., 5 0,60

— — **Weißer Zwerg** ist von zierlichen Ausmaßen in halber Höhe und findet wiederum andere Verwendung. Einfassungsbänder bitte nach acht Jahren reichlich aufzulockern! 5 0,75

Inula, Alant, Korbblütler

— **ensifolia**, Zwerg-Alant, trägt kleine gelbe Scheibenblüten in Masse. Wirkt erst nach starkem Einwachsen, sph. bis fßh., 7/8 0,80

— **hirta**, setzt den Flor des Vorigen fort 0,80

Iris, Schwertlilie, Schwertliliengewächse (Hohe Schnittwerte!)

1. Frühe Zwerg-Schwertlilien

Diese sind nach dem Abblühen des wochenlangen Zwiebeliris-Flors der Märzzeit im April und in der ersten Maizeit aus vielen Gründen nicht zu missen. Sie bleiben alten Gartenplätzen erstaunlich treu, wunderbare Partner von Teppich-Phlox, Aubrietien und Iberis.

— **pumila atroviolacea** mit ihrer dunklen Purpurfarbe, uns besonders erinnerlich aus der Nachbarschaftswirkung mit Schaumkresse (Arabis procurrens), findet um diese frühe Zeit vielartige und jedesmal reizvolle Verwendung 0,40

— — **coerulea**, die Phosphor-Zwergschwertlilie, blüht oft schon früh im April, wird kaum spannhoch, ist im Farbton nicht ersetzbar 0,40

— — **cyanea** ist der eigentliche Farbenschatz unter den blauen Zwergen; ihre dunkellilafarbenen Teppiche duften weithin und setzen den Flor der vorigen fort 0,50

— — **lutea** ist die eigentliche Gold-Zwergschwertlilie und hat die stärksten Massenfloreigenschaften unter allen Gelben 0,50

— — **Schneekoppe** steht an der Spitze der weißen frühen Zwerge, wird bis fßh. 0,50

2. Große Schwertlilien, deren Flor sich von Mitte Mai bis Ende Juni verteilt.

Iris germanica ist in ihrem ungeheuren Veredlungsgange den „Germanen" noch so gut wie unbekannt, welche diese prächtige Dauerstaude meist nur in unscheinbarsten Sorten kennen. Die Veredlungsarbeit reicht über ein Jahrhundert mit dem Erfolge von 4000 Sorten. Die hier genannten Sorten sind als ein erster Vortrupp der dauererprobten anzusehen.

— — **California Gold** behauptet ihren Platz unter den schönsten goldgelben Iris und hat auch alle guten Nebeneigenschaften, knh., fr. . . . . 5,—

— — **Charmeur** fällt unter vielen rosa Züchtungen durch sehr edle Stufung dieser Farbe auf, tschh., msp. 3,50

— — **Cimaron**, helles Braun mit Samtbraun, knh., mfr. . . . . . . 2,—

Iris germanica Coronation, goldgelbe zuverlässige Gebrauchssorte, tschh., sp. . . . . 3,—

— — **Corrida**, hellblaue alte gute Sorte, tschh., msp. . . . . 1,—

— — **Dauntless**, dunkel-weinrot, tschh., mfr. . . . . 3,—

— — **Député Nomblot**, vorige, noch dunkler, tschh., sp. . . . . 3,—

— — **Dione**, weiß, tschh., msp. 1,50

— — **Eckesachs**, hell- und dunkelblau, sehr starklebig, Massenflor, knh., msp. 0,60

— — **Elsa Saß**, blasses Zitronengelb, durchaus edle Iris, wichtig auf diesem wichtigen Farbengebiet, kaum tschh., mfr. . . . . 5,—

— — **Erzengel**, sehr lange blühend, ganz breite Hängeblätter blau und weiß. Duftkönigin; kaum tschh., msp., **Neueinführung!** . . . 6,—

— — **Espada**, großblumig; goldgetöntes blasses Lila und dunkles Lila, ist und bleibt eine der großartigsten Iris, hfth., sp. 2,50

— — **Favori**, schönstes dunkles Lilarot, 60 cm, msp. bis sp. 3,50

— — **Florentine**, wertvolle hellblaue, vollharte Züchtung, knh., msp. 0,80

— — **Forsete**, tiefblau, gelber Bart, hfth., msp. 0,80

— — **Fra Angelico**, wunderliches Wechselspiel von Gelb und blassem Lila, zwischen Fuß- und Kniehöhe, sp. 1,50

— — **Gandvik**, alter zuverlässiger Massenblüher in Hell- und Dunkellila, knh., msp. . . . . 1,—

— — **Geo P. Baker**, hochgebauter blaßgelber Vorläufer dieser weitleuchtenden Farbe, hfth., fr. 1,50

— — **Golden Bow**; diese enorm bestockungskräftige, hohe, goldgelbe Frühsorte sorgt durch ihre Vitalität für die Weltverbreitung, tschh., fr. . . . . 5,—

— — **Goldfackel** ist eine große Zukunftssorte von Spatenhöhe und reichstem Flor edler, großer, goldgelber Blüten, spatenhoch, sp., **Bornimer Neueinführung!** . . . . 10,—

— — **Iduna**, alte, dauerbewährte, lebensstarke Doppelfarbensorte in Gelb und Lila von Hüfthöhe, msp. 0,80

— — **Iwein**, kleine Verbesserung von Gandvik, aber früher, tschh., msp. 0,80

— — **Jerry**, besonders gutes Rot, tschh., msp. 2,50

— — **Kupferhammer**, alles in allem noch nicht übertroffener Massenblüher in Kupfer und Gold, der im Spätsommer remontiert, fßh., msp. . . . . 1,—

— — **Lenzschnee**, weiß und stahlblaue alte, aber keineswegs veraltete Massenflorsorte von ausgesprochen edlen Eigenschaften, 60 cm, msp. . . . . 1,—

— — **Machaira**; die rötlich braune alte Machaira gehört auch zu den dichten Massenblühern, von denen man sich noch lange nicht trennen wird, knh., msp. 2,50

— — **Mary Barnet** bleibt ein Stern unter den warm-hellblauen Iris, geschmückt mit orangefarbenem Bart, 60 cm, mfr. 3,50

— — **Meerschaum**; diese späte, großblumige, spatenhohe Nachfolgerin von „Geo P. Baker" ist um ihre Zeit einzige Vertreterin des Elfenbeintons; beste Haltung der Blütenblätter auch trotz Wetterunbill, 100 cm, msp. bis sp., **Bornimer Einführung!** . . . 6,—

Iris germanica Mrs. H. Darwin; dieser niedrige weiße, etwas rosa gestrichelte, bescheidene Massenblüher wehrt sich in Gärten und Gärtnereien gegen Kritik und Ausmerzungsdrohungen, fßh. bis knh., msp. 0,60

— — **Mystik**; wer diese weiße, immerhin edle Sorte in seinem Garten hat, wird ihr heutzutage teils noch Bewunderung, teils Toleranz entgegenbringen; fßh. bis knh., msp. 1,50

— — **Orloff** bleibt noch lange eine Fürstin der neuen braunen Farben, tschh., msp. . . . . 20,—

— — **Parthenon**, elfenbeinfarbener Langeblüher, tschh., msp. 3,50

— — **Perfection** fällt aus Nähe und Ferne durch prächtigen Doppelklang von Dunkel- und Hellila, durch Einzelschönheit und Massenflor auf. Bisher kein Anlaß, sie für übertroffen zu halten, tschh., sp. 0,80

— — **Pluie d'Or**, Vorläufer von Coronation in sattestem Gelb, 75 cm, msp. 3,50

— — **Prinzeß Viktoria Luise**, Doppelfarbensorte in Gelb und Weinrot, durch Massenflor noch erfreulich und reichen Schnittblumenertrag liefernd, knh., msp 0,60

— — **Rheinelfe**, Doppelklang in Weiß und Blaulila macht sie immer noch bühnenwirksam, 60 cm, msp. 1,20

— — **Rheingauperle**; unter allen fünf neuen Rosen-Iris behauptet sich durchaus unübertroffen die alte herrliche Rheingauperle in ihrer edlen Farbentönung, 65 cm, msp. 0,50

— — **Rheinnixe**; man bewahrt der alten Vorläuferin von Tischhöhe in Dunkellila und Weiß auch wegen reichsten Flors im Schatten noch Pietät, sp. 0,70

— — **Rheintochter** im Doppelklang von Lilaweiß und dunklem Lila mit allen ihren Schönheitskräften immer noch ein Edelstein unter den Massenblühern, 65 cm, fr. 1,25

— — **Rheintraube**, späte Nachhut in Hellblau und Dunkelblau, spielt sie um ihre Blütezeit ihre noch nicht ersetzte Rolle, 65 cm, sp. 0,60

— — **Rialgar** in hellem und dunklem Gelb von großer Wärme, 60 cm, msp. . . . . 2,—

— — **Romanze** ist eine unbezeichenbare rosa Züchtung, mit der farblich raffiniert umgegangen werden muß, 80 cm, msp. 2,50

— — **Sapphire**, diese niedrige, reintiefblaue Züchtung gehört zu den Farbenseltenheiten, 50 cm, mfr. 1,50

— — **Schneegöttin**; auch diese Neuzüchtung aus Steffens Werkstatt ist ein stürmischer Wachser von großer Blütenfülle und dürfte wohl unter den weißen Iris eine höchste Spitzenleistung darstellen, spatenhoch, msp., **Bornimer Neueinführung** . . . . . 10,—

— — **Sérénité**, robuste, etwas dekadente Farbensorte in Gelb und Stahlblau von großer Blühwilligkeit und Bestockungskraft, tschh., sp. 8,—

— — **Soledad**; unter diesem Namen, der vielleicht nicht zutrifft, wird hier immer noch ein alter Stern erster Größe geführt; weithin leuchtend durch den Doppelklang von Weißlichblau und Dunkelblau und durch bestockungsreichen Massenflor, 50 cm, msp. 2,50

Iris germanica Solferino ist mit ihren meterhohen roten Blütenstielen aus manchen reizvollen Iris-Anblicken nicht wegzudenken, mfr. . . 1,50

— — **St. Louis**; unter den sammetdunkellila Iris, welche musikalisch gesehen so wichtig im Zusammenspiel der Farben, ist St. Louis die hochwachsendste, 90 cm, sp. . . . . 8,—

— — **Sunmist**, eine Vorläufersorte in edlem, blassem Gelb, hat um diese frühe Zeit noch keine Mitbewerberin, 60 cm, fr. . . . . . 5,—

— — **Talisman**; feiner Doppelklang in zwei gelben Tönen bezeichnet die alte Talisman als noch reichblühende gelbe Iris, 60 cm, msp. 5,—

— — **Tenebrae**, dunkelschwarzbraune Iris alten Jahrgangs, noch immer farblich eine gute Gebrauchssorte, 60 cm, msp. 1,50

— — **Thorsten**, alte dunkelbraunviolette Spätsorte, 60 cm, sp. . . . 0,80

— — **Vingolf**; diese dreißigjährige Züchtung bewegt sich im Doppelklang von Sandgelb und Blauviolett und stellt mit ihrem altertümlichen Reiz bei idealen Wachstumskräften einen festen Wert dar, 50 cm, fr. 0,80

— — **Wabash**, Königin der amoena-Gruppe in weithin wirkendem Doppelklang der meterhoch gestielten Blumen mit weißem Dom und dunkelblauen, weiß gesäumten Hängeblättern, sp. . . . 20,—

— — **Waruna**, ein Ideal unter den roten Iris, wobei das Hängeblatt und der Dom verschiedene Tönung besitzen. Die Fülle bester Eigenschaften hindert jede künftige Entthronung. Die Farbe ist ein cattleyenrot, nicht etwa ein Übergangsrot, 60 cm, fr. . 3,—

— — **Weißer Ritter**, später, kleinblumiger Massenblüher in reinem Weiß, fßh., sp. 1,—

— — **Namensorten-Mischung** ersten Ranges 1,50

— — **Namensorten-Mischung** zweiten Ranges . . . . 1,—

— **orientalis hybr. monspur**, diese seltsam schöne, hochwachsende Iris bewegt sich in blauen und blaßgelben Tönen, tschh., msp. . . . 2,—

— — — **Schneekönigin** ist im sibirica-Typ die einzig brauchbare Sorte, ein Urwert, an dem nichts zu rütteln ist, fßh. bis knh., msp. . . 0,75

— **sibirica Emperor**, die späteste aller sibirica in reinem, dunklem Blau, ist von straffstem Bau der Stiele und des Busches, tschh., sp. . 0,75

— — **Perrys Blue** ist die blaueste aller deutschen Wiesen-Iris (der Name sibirica ist lachhaft!), tschh., msp. 0,75

— — **Strandperle**, blaßblauer Massenblüher, doppelt so reichstielig wie die andern, tschh., msp. 0,75

— — **superba**, dunkelste dieses Typus, dessen Grasbusch schleppender ist, kaum tschh., fr. 0,75

Lathyrus, Staudenwicke, Schmetterlingsblütler

— **vernus**, Wald-Wicke, unverwüstlicher April-Blüher von Fußhöhe und lilarotem Flor 0,60

Lavandula, Lavendel, Lippenblütler

— **vera**, winterharter Lavendel von edelstem Dufte, knh., Juliblüher, Sch. 0,60

Lavatera, Buschmalve, Malvengewächse

— **thuringiaca**; die Jahrzehnte überdauernde, hüfthohe Staude mit ihren zartrosa Blüten hat als Nachbarin feine dienende Kräfte, z. B. für Salvia nemorosa, Waldsalbei, mannsh., 6/9 0,60

Leontopodium, Edelweiß, Korbblütler

— **alpinum**; die zähe kleine Staude strahlt ihre feine Schmuckwirkung besonders bei richtiger Nachbarwahl aus, welche sie volkstümlich macht, sph., 6/7, Sch. 0,40

Leucanthemum, Marguerite, Korbblütler (Große Schnittblumenbringer)

— **maximum**, große weiße Sommer-Marguerite von großer Vergangenheit edler Züchtungen, die fast alle nicht absolut hart, und von größter Zukunft absolut harter Edelsorten. Unsere Mischung stammt aus härtester Aussiebung 0,60

— — **Margit Messmer**, 15 cm große Blüten mit Doppelkranz auf 100 cm hohen Stielen. Abgeschnitten 14 Tage lang frisch. **Neuheit anderer Herkunft!** . . . . 3,—

Linum, Staudenlein, Flachsgewächse

— **flavum**, Goldlein, Acht-Wochen-Blüher, von edelster Schönheit, sph., 7/8 0,80

— **perenne**, blauer Staudenflachs von endloser Blütezeit mit Pausen, knh., 6/7 0,50

Lithospermum, Steinsame, Borretschgewächse

— **coeruleum**, enzianblauer Steinsame, unverwüstliche Trockenheits-, Sonnen- und Schattenstaude von feinstem Wildnisreiz, zumal in breitwerdenden Teppichen, sph., 5/6 0,80

Lupinus, Lupine, Schmetterlingsblütler

— **polyphyllus „Russel"-Farbenmischung** für Sonne und Schatten, knh., 5/6, Sch. 0,80

Lychnis, Lichtnelke, Nelkengewächse

— **chalcedonica**, „Brennende Liebe", altmodische Bauernstaude, steht vier Wochen lang in weithin wirkendem, reinsten Rot, tschh., 7, Sch. 0,80

Macleaya, Bocconie, Mohngewächse

— **cordata**; dies exotische Staudenwunder mit seinen eukalyptusblauen Blättern klassischen Umrisses sollte man seinem Garten in einem Exemplar nicht versagen. Es gehört zu den Pflanzen, in deren tiefere Verwendung und Ausschöpfung die europäische Gartenmenschheit erst langsam hineinwachsen muß; übermannshoch, Wuchern leicht zu bändigen, 7/8 0,80

Malva, Malve, Malvengewächse

— **moschata**, kniehoher rosa Dauerblüher, ebenso erfreulich in Rabatten wie in der Wildnisgartenkunst. Scharfer Rückschnitt nach dem Verblühen! 6/8 0,60

— — **alba**; ihre weiße Schwester 0,60

Marrubium, Mauseohr, Lippenblütler

— **candidum**, silbergrauer Teppichbildner, farblich immer eigentümlich wirkungsvoll als Nachbar, gehört trotz unscheinbarer Blüte zum feineren Bestand der Kleinstauden 0,60

Minuartia, Alsine, Nelkengewächse

— **laricifolia**, Granitmiere, ist ein weißer Polsterblüher des Sommers, aus dem man Glockenblumen herausblühen lassen kann, 6/7 . 0,60

Monarda, Indianernessel, Lippenblütler
Unsere Hochschätzung dieser Schatten- und Sonnenstaude wächst ein Leben lang.

— **didyma Mrs. Perry;** die roten Quirlblüten auf tischhohen Staudenbüschen haben ein sehr feines, mildes Rot, 6/7, Sch. 0,90

— — **Sunset** besitzt ein völlig anderes Rot in tief-dunklem Karmin. Würzduft des Stengelwerks oft weit umherstreifend, 6/7, Sch. 0,70

Myosotis, Vergißmeinnicht, Borretschgewächse

— **palustris Thüringen** ist die lebensstärkste Form des endlos lange blühenden Stauden-Vergißmeinnicht, das sehr dankbar für öfteren Rückschnitt; sph. bis fßh., Mai- bis Herbstblüher, Sch. . . . 0,50

Nepeta, Nepte, Lippenblütler

— **mussini,** Blauminze, sph. bis fßh., silberblauer Dauerblüher von unverwüstlicher Lebenskraft, 5/6, bei Rückschnitt länger 0,40

Oenothera, Nachtkerze, Nachtkerzengewächse

— **glauca youngi,** Massenblüher mit goldgelben Schalen, knh., 6/7, Sch. 0,60

— **missouriensis,** eine der edelsten Nachtkerzen von endlosem Flor schon ab Mai, die immer neue, reizvolle Partner findet. Überall hinpassend, sph., Ende Mai bis Herbst 0,70

Omphalodes, Gedenkemein, Borretschgewächse

— **verna,** Wald-Vergißmeinnicht für Schatten und Sonne, blitzblau blühende kleine Edelstaude von rührender Treue; Teppichwuchs, 4/5 0,80

Pachysandra, Ysander, Wolfsmilchgewächse

— **procumbens,** Bronze-Ysander, fußhoch, weißblühend, braunlaubig, fast immergrün, 4/5 0,80

— **terminalis,** unzerstörbarer Wintergrüner, Bodenbedecker für Sonne und Schatten bei leidlich frischem Boden. Topfpflanzen zu schnellerem Einwachsen 0,60

Paeonia, Pfingstrose, Ranunkelgewächse (Bekannte Schnittstaude)
Alles an dieser Staude ist langsam, gelassen und großartig. Langsamkeit der Vermehrung ist noch lange Hauptursache für die Seltenheit dieser unerhörtesten Gartenschätze, die sich hoch aus zahllosen langweiligen Sorten herausheben. (Alle knh. bis tschh., Juni- und Juli-Blüher.)

— **sinensis Felix Crousse,** leuchtend helles Weinrot, gefüllt, mfr. . . . 2,—
— — **Henry Potin,** dunkelrosa, einfach, fr. . . . . 3,—
— — **King of England,** tief dunkelrot, einfach, fr. . . . . 3,—
— — **Milton Hill,** blaß-fliederlila, gefüllt, sp. . . . . 4,—
— — **Mons. Jules Elie,** prächtig fliederrosa, riesenblumig, gefüllt, fr. . . 1,50
— — **Mons. Martin Cahuzak,** dunkelrot, gefüllt, sp. 1,50
— — **Okinava,** schwarzrot mit gelber Mitte, einfach, sp. 2,50
— — **Primevera,** hellgelb, gefüllt, sp. 1,50
— — **Seirui Somea,** milchweiß mit Gold, einfach, sp. . . . . 3,—
— — **Torpilleur,** purpurkarmin mit orange Kern, einfach, sp. . . . . 2,—
— — **Tourangelle,** perlmutterweiß, gefüllt, sp. . . . . 2,—

Papaver, Mohn, Mohngewächse (Große Schnittwerte)
— **orientale Olympia,** lachsrosa gefüllt, aufrechtstehend, 17 Tage vor den übrigen Mohnsorten! Fast knh., 5 0,80
— — **Colonel Bowles,** schönster der Dunkelroten, tschh., 6/7 0,90
— — **Mahony Ameliorée,** tiefstes Dunkelrot, knh. bis tschh., 6/7 . . . 1,50
— — **Perrys White,** großer Schneemohn, knh., 6/7 . . . . 1,—
— — **Prinzeß Viktoria Luise,** lachsrosa, reichblühend, knh., 6/7 . . . 0,60
— — **Scarlet King,** nicht verbrennender, scharf orangeroter niedriger Gartenmohn, fßh., 6/7 . . . . 1,—
— — **Württembergia,** tief dunkelrot, hochwachsend, 6/7 0,90

Pentastemon, Bartfaden, Rachenblütler
— **campanulatus,** stahlblauer Bartfaden, unverwüstliche, kniehohe Rabattenstaude, 5/6, Sch. 0,70

Phlox, Flammenblume, Himmelsleitergewächse
Die **Teppich-Phloxe** des April, Mai, Juni in hellila, karminroten, weißen und lachsrosa Farbentönen sind im Frühling nicht zu missen und bilden im Alter kräftige Polsterteppiche, Sonne und lichten Schatten vertragend.
— **subulata atropurpurea,** dunkelste der Roten, Teppich, 4/5 0,60
— — **Brightness;** dieser großblumige lachsrosa Teppich-Phlox blüht sechs Wochen lang 0,80
— — **G. F. Wilson,** hellila in üppigsten Polstern 0,60
— — **Leuchtstern,** besonders edle Variante in warmem Rosa 0,80
— — **Maischnee,** bester Weißer, ganz flach 0,80
— — **Ronsdorfer Schöne,** bedeutsamer Name für Kenner, von anderem Reiz als die übrigen, großblumig, wärmstes Rosa 0,80
— — **rosea,** Farbe der Stammsorte in frischem, etwas bläulichem Rosa 0,70

Phlox paniculata
ist die wichtigste duftende Farbenstaude des Sommers von Ende Juni bis in den September hinein. Wir haben sie mit dem Zusatz: früh, mittelspät und spät in drei Zeitgruppen geteilt, deren erste in der ersten Julihälfte zu blühen beginnt, während die zweite von Ende Juli bis tief in den August reicht, und die dritte von Mitte August bis in den September dringt. Im ersten Jahr nach Pflanzung meist enttäuschend, später ganz verwandelt.

1. **Bornimer Phlox-Züchtungen.** (In manchen Sorten, zum Beispiel „Frauenlob" und „Schneerausch", ausgezeichnete Schnittwerte, in anderen noch nicht erprobt.)

Phlox paniculata Appassionata; das Farbenspiel in Weiß-Lila und etwas Karmin überrascht vom ersten bis zum letzten Blühen, 90 cm, fr., **Neuheit!** . . . . 3,—
— — **Augustfackel,** edles, scharfes Rot, 70 cm, sp., **Neuheit!** 2,50
— — **Brandenburg,** warmes Rot, 70 cm, fr. 1,50
— — **Dorffreude;** hohe karminrote Dolden heben die Sorte aus allen ähnlichen heraus, 100 cm, sp. 1,50
— — **Elfenkönig,** ganz zart lachsrosa bei mächtigen Wuchseigenschaften, 90 cm, msp. . . . . 1,—

Phlox paniculata Eva Foerster, in leuchtendem Lachsrosa noch an der Spitze, trägt sie das prachtvolle Blut der „Elisabeth Campbell" in sich, 70 cm, fr. 1,—

— — **Fesselballon**, frisches Rosa mit dunklem Auge und riesigen Dolden, deren Bau den Namen gab, 80 cm, fr., **Neuheit!** . . . . 3,—

— — **Feuerspiegel** bleibt ein Markstein in der Geschichte der orangefarbenen Phloxe und ist besonders durch starkes Wachstum im Alter, verhältnismäßige Sonnenbrand-Unempfindlichkeit und ihre Stabilität erfreulich, 80 cm, msp., **Neuheit!** . . . . . . 3,—

— — **Frauenlob**, soviel ich weiß, der erste Phlox in Chamois-Rosa, bringt luftig gebaute, auseinanderschaukelnde Büsche zu sehr früher Zeit, 90 cm, fr., **Neuheit!** 2,50

— — **Glutauge** wächst von allen Phloxen am höchsten, gehört zwar dem „gefährlichen Rosa" an, muß eben von warmen Farben durch Weiß getrennt sein, 160 cm, msp. . . . . 1,—

— — **Juliglut** ist gesunder Sämling der schönen alten „Stueben", die kränkelte. Es dauert gewöhnlich eine Zeitlang, ehe die Leute hinter den Wert dieses frühen Dunkelrots kommen, 70 cm, msp. 1,—

— — **Kirmesländler** beginnt mit seinem brusthohen, großdoldigen, nicht sehr großblumigen weißen, rotgeäugten, feinduftenden Flor erst, wenn der große Vorläufer „Sommerkleid" erlosch. 150 cm, sp. 1,50

— — **Koralle** ist ein absolut fehlerloser Sohn der nur anfangs fehlerlosen Sorte „Sweetheart", die im Alter enttäuschte. In Orangerosa zur Zeit wohl führend, 60 cm, fr. 1,50

— — **Landhochzeit**; die Pflanze macht etwas Ausläufer, wird dadurch schneller zum Kolossalbusch. Frisches Rosenrot, 100 cm, fr., **Neuheit!** 1,50

— — **Lavendelwolke**, hochwachsendes Kind der mächtigen „Undine", bringt diese starklebige Sorte zartlilaweiß getönte Dolden von unerschöpftem Reiz, 90 cm, msp. 1,50

— — **Pastorale**, dürfte an Leuchtkraft warmen Rosas noch nicht erreicht sein, 70 cm, msp., **Neuheit!** . . . . 3,—

— — **Puderquaste**; Ohnmacht des Beschreibungswortes für diese zartrosablühende Krafterscheinung ist erstaunlich. Zur Hauptblütezeit verpaßt man keinen Tag, 100 cm, fr., **Neuheit!** . . . 3,—

— — **Rosabella**; dem wahrhaften Wert und Reiz dieses ausdauernden Silberrosaflors kann nur eine raffinierte Farbenaufnahme beikommen. Erst große Farbendrucke nach solchen werden das Edelphloxreich volkstümlich machen, bis in die neuesten Fortschritte, 70 cm, msp. 0,80

— — **Rosenhauch**; es lohnt schon, sich eine Pflanze zu alljährlich wochenlanger Überraschung in den Garten zu setzen. Die neuen Blumen werden sich dereinst noch ganz andere Farbenworte erschmeicheln, 60 cm, fr., **Neuheit!** . . . . 3,—

— — **Schneeberg** enttäuscht zuerst, bis allmählich der Wert klar wird und der Busch immer gewaltiger, 120 cm, fr. . . . . 1,—

Phlox paniculata Schneedach ist auch zunächst oft ein Enttäuschungsobjekt, bis man hinter seine Schliche kommt und die völlig unvergleichbaren Kräfte und Eigenheiten zu übersehen beginnt, sehr beachtlich für Züchter, 50 bis 60 cm, sp., **Neuheit!** 1,50

— — **Schneerausch** zeigt, daß die Phloxzüchtung auf immer größere Überraschungen rechnen kann. Diese Sorte erhebt sich in erstaunlicher Weise über alle bisherigen weißen Phloxe sowohl im Dolden- und Blütenbau als der geschlossenen, großen Gesamtfigur, hfth., Mitte 7, **Neuheit!** . . . . 6,—

— — **Septemberschnee** ist bis heute der weitaus späteste aller Phloxe, findet daher auch ungewohnte Blumennachbarn, knh., sp. . . 1,50

— — **Silberrose** gehört mit seinem schwer beschreibbaren Reiz auch zu den längstblühenden aller Phloxe; er ist in Sträußen ein interessanter Farbenvermittler, gehört zu den distinguierten Erscheinungen, tschh., msp., **Neuheit!** . . . . 3,—

— — **Spätrot**, im Alter ein Kolossalbusch von dichtem Bau, hat warmrote Farbe, die bläulich überhaucht ist. Mehr als tschh., sp. . 1,—

— — **Tenor**, ausgezeichneter Sohn von Württembergia, jedoch schon Ende Juni in mächtigem Jahrmarktrot erblühend. Unverwüstlich gutmütig, nimmt nie übel. Reicher Nachflor, tschh., fr. 1,50

2. Bewährte Phloxe fremder Herkunft

Phlox paniculata Aida steht an der Spitze aller samtig-amarant-dunkelroten, starklebigen Phloxe. Idealsorte, knh., msp. 0,80

— — **Australien**, tief amarantpurpurn, hfth., msp. . . . . 1,—

— — **Evangeline**, besonders hochwachsende, warm lachsrosa Züchtung, hfth., fr. 0,70

— — **Fanal**, wohl der König der dunkelroten Phloxe, knh., msp. . . . 2,50

— — **Frau Anton Buchner**, 50 Jahre alte weiße, immer noch führende, hüfthohe, frühe Prachtsorte . . . . 1,—

— — **Frau Ida Klemm** gehört in ihrem vornehmen lila Ton zum Besten dieser Farbe, knh., sp. . . . . 1,—

— — **Frau Mauthner**; die Farbe leuchtend lachsrot ist so schwer beschreibbar, wie sie kostbar und wirkungsvoll ist; knh., msp. . 1,50

— — **Graf Zeppelin** ist die eleganteste Erscheinung unter allen weißen, rotgeäugten Phloxen, tschh., msp. 0,80

— — **Henry Gertz**, lichtweißrosa. Man kann der Sorte nicht untreu werden. Riesenblumig, hfth., msp. 0,60

— — **Immelmann**, alte, unbedingt bewährte Gebrauchssorte von geschlossener Farbenmasse in Lilaweiß, tschh., msp. 0,60

— — **Marie Jacobs** öffnet ihr großes lilaweißes Auge erst im zweiten Jahr nach Pflanzung völlig und steht in der Großblumigkeit an der Spitze, knh., msp. 0,80

Platycodon, Ballonglocke, Glockenblumengewächse

— **grandiflorum**, Clematisglocke, treibt aus mächtigem, speckigem Wurzelstock unverwüstlich ihre fußhohen blauen oder weißen Sterne, 7/8 0,60

— — **album**, dasselbe in Weiß 0,60

Primula, Primel, Primelgewächse

— **auricula pubescens,** Gartenaurikel; die alten Gartenaurikeln in Farbenmischung gehören zu den dauerhaftesten Gartenprimeln und gehen einer neuen Veredlungszukunft entgegen; sph., Ende 4/5, Sch. 0,80

— **elatior alba,** die Straußprimeln, haben satteste Farben und feinste Düfte. Diese Weiße gehört auch in die Buntheit, sph., Mitte April, Sch. 0,60

— — **aurea,** goldgelbe Form der vorigen 0,70

— — **duplex,** meist rote Töne mit eigentümlicher doppelter Blütenblätterreihe, jedoch Sämlinge, die nicht absolut echt fallen, sph., Mitte 4, Sch. 0,80

— — **Auswahl schönster Farben** in allen Tönungen 0,60

— **juliae,** kaukasische Teppichprimel, erst seit Jahrhundertbeginn in Deutschland, hat den Wert, Sonnenbeständigkeit und feine Vermehrbarkeit in die Kreuzung mit unsern Gartenprimeln zu tragen, lilarot, Teppich, 4 1,20

— **pruhoniciana Gartenglück** fällt durch Üppigkeit des halbhohen dunkelroten Flors sogleich auf, 4/5 0,50

— — **verwani Ideal** gehört gleichfalls zu den bestbewährten, starkwüchsigsten pruhonicia-Hybriden, rosa, halbhoch, sph., 4/5 0,80

— **rosea grandiflora,** dieser warmrosa Primelstern ersten Ranges, der schon früh im April aufgeht, ist wohl die fernstleuchtende aller Primeln, sph., Sch. 1,20

Rudbeckia, Sonnenhut, Korbblütler (Schnittsorte von Rang)

— **laciniata Goldball,** diese Allerwelts-Rudbeckie, beginnt sich wieder neuer Schätzung zu erfreuen; zwei Meter hoch, Riesenbüsche, 8/9 0,80

— **nitida Goldquelle;** es ist alles zu gering, was man zum Lob dieses Staudenwunders sagen möchte; goldgelbe Leuchtkraft und Schmelz des ganzen Blütennahblicks rückt sie an die Spitze moderner Staudenneuheiten. Die gefüllten Blumen blühen von Anfang August weit in den September hinein auf straffem, kniehohen Stielwerk. Rückschnitt führt zu Nachflor. **Neuheit anderer Herkunft!** 1,50

— — **Goldschirm** steigert die Wirkung des unverwüstlichen Schatten- und Sonnenblühers, genannt Rudb. nitida Herbstsonne, durch seine größeren, anders gespannten Blumen, mannsh., Anfang 8 bis gegen Ende 9 1,50

— — **Herbstsonne** beherrscht gelbe Gruppen seit bald 50 Jahren. Alles zu gering, was man von diesem Gnadengeschenk von Staude sagen kann! Mannsh. 0,70

— **sullivanti Goldsturm;** wir behielten den vermeintlichen Sortennamen „Goldsturm“ bei, zum Unterschied vom minderen Typ dieser Wildstaude. Völlig winterhart im Gegensatz zu „speciosa newmanni“. Acht-Wochenblüher ab Anfang August. Beete in Vollflor fast zu viel fürs Auge. Eigene Ersteinführung 1937. Beinahe spatenhoch . . . . 1,—

Sagina, Sternmoos, Nelkengewächse
— **subulata**, flachster Moosteppich, mit weißen Sternchen übersät; nicht breitflächig pflanzen! 5/6 0,40

Salvia, Salbei, Lippenblütler
— **nemorosa**, halbhohe, lilablühende Frühlings-Waldsalbei, (Blütebeginn vier Wochen vor S. nem. superba!), fßh. bis knh., 5/6 . 0,50
— — **superba**, vorige in tischhohen, 7/8 blühenden und im Alter mächtigen Stauden von sehr langer Blütezeit und langem Spätsommer-Nachflor 0,60

Saponaria, Seifenkraut, Nelkengewächse
— **ocymoides**, karminrosa Teppich-Saponarie des Mai/Juni, hoher Schatz des Kleinstaudenreiches, sph. 0,60
— — **Karminkönigin**, überraschende Steigerung der vorigen, durch die der Wert noch ernsthafter. (Sap. o. „splendens" empfindlich!) **Neuheit!** . . . . 2,—

Satureia, Bergminze, Lippenblütler
— **montana alba compacta**, Zwergform der weißen Bergminze, unverwüstlicher Spätsommerwert des Kleinstaudenreichs, jahrzehntelang an schlechtesten Plätzen aushaltend, 25 cm, 8/9 0,60
— — **lilacina compacta**, obige, noch gedrungener, in Lila 0,60

Saxifraga, Steinbrech, Steinbrechgewächse
— **aizoon**, kleiner Silberrosetten-Steinbrech, weißblühend, 10 cm, 5/6 . 0,40
— — **rosea**, rosa Form der vorigen 0,60
— — **altissima**, hohe Form, weiße Blüte, 25 cm, 5/6 0,60
— **aizoon, Mischung mehrerer Silberrosetten-Arten** 0,25
— **hostii rhaetica**, weiße pyramidale Blütenstände, fßh., 6/7 0,60
— **lingulata superba** steht insofern an der Spitze der edelsten Silberrosetten-Steinbrech, als hier hoher und edler Blütenstand mit größter Unverwüstlichkeit zusammentrifft, weißblühend, fßh., 6, Sch. 0,75

Scabiosa, Skabiose, Kardengewächse
— **caucasica Mrs. Willmott**, schönste weiße Staudenskabiose von Kniehöhe, 6/9. Monatelang herrlicher Schnittblumenlieferant . . . 0,80

Sedum, Fette Henne, Dickblattgewächse
Diese äußerst zähen Kleinstauden sind wert, gründlich gekannt und geliebt zu werden und ihrer unersetzbaren Verwendung zugeführt zu sein.
— **ewersi nanum**, niedriges, blaues Turkestan-Sedum, rosa blühend auf blauem Grund, Teppich, 8/9 0,40
— — **homophyllum**, blaublättriges Zwerg-Sedum, viel flacher als vorige 0,60
— **hybridum (ochroleucum)**, dieses halb wintergrüne Mongolen-Sedum, von Linné seltsamerweise „hybridum" genannt, behält sein Laub vom August an noch lange, während Sedum spurium dann schon kahl wird; ein Sedum größter Zukunft, gelbblühend, halbspannhoch, 6/7 0,30
— **kamtschaticum variegatum**, weißbuntes Kamschatka-Sedum mit gelblich-rotbraunem Blütenschmuck, 6/7 0,40
— **laconicum** blüht weiß-rosa aus halb wintergrünem Teppich, Maiflor 0,40

Sedum middendorffianum, Amur-Sedum, bräunlich-grünes Teppichgebilde, reizend auch durch Flor und braun-rote Früchtchen, 7 . . . 0,40
— **rupestre,** Blautannen-Sedum mit goldgelbem Flor 0,40
— **saxangulare,** Goldmoos-Sedum, 5 cm hoch, dichte Goldblüte, 6 . . 0,40
— **selskianum,** reizvoller Teppich, schön bis zum Herbst, dann in Salmtönen aufbrennend, leiser Resedaduft der gelben Blüte, großes Zukunfts-Sedum, Schatten vertragend 0,50
— **sieboldi,** Oktober-Sedum, König der blaugrünen Sedum; dieser Japanschatz verfärbt gleichzeitig mit seinem Erblühen. Auch wertvolle Zimmerpflanze 0,50
— **spectabile,** Fetthenne in verbesserter Farbe der großen, flachen, fußhohen rosaroten Dolden, 8/9 0,60
— — **Brillant,** frisches Rosa 0,60
— — **Carmen,** noch dunkleres Rosa 0,60
— **spurium,** das kaukasische Teppich-Sedum, bringt in Neuzüchtungen die besten Blütenfarben und auch neue prachtvolle Bronzetöne des Laubwerks.
— — **album superbum,** schönstes weißes spurium, 6/7 0,50
— — **salmoneum,** schönste rosa Züchtung 0,80
— — **splendidissimum,** stärkster roter Flor! 0,80
— — **Purpurteppich,** erstes spurium von prachtvoller Laubfärbung in tiefem Kupferton 0,80

Sempervivum, Steinwurz, Dickblattgewächse

Diese lebenden Ornamente, die man in größter Mannigfaltigkeit benachbarn soll, haben unersetzliche Farbentönungen; nach jahrzehntelangen Mühen um diesen Gartenschatz nennen wir hier die wenigen, wahrhaft gartenfähigen Typen und tauften sie deutsch, um dem botanischen Wirrwarr und der Schwierigkeit der Hybriden-Einordnung zu entgehen.

— **arachnoideum minus,** Spinnweb-Steinwurz, in ihrem kleinsten Silbermosaik-Teppich mit roten Blüten 0,50
— — — **Mischung verschiedener Typen** dieses Zwerges 0,40
— — **hookeri,** rötliche Silber-Steinwurz 0,50
— **cappaonicense,** blaugrüne serbische Wirbel-Steinwurz, gelbblühend 0,50
— **glaucum,** blaue Apennin-Steinwurz, schönste blaue 0,60
— **hybridum alpinum Ural-Turmalin, eigene Neueinführung,** nach Farben jenes Steins getauft, gelbrosa, graugrün 0,75
— — **Nocturno,** genannt nach dem schwärzlichen Grün ihrer Rosetten, das erst im Sommer nachläßt, **Neuheit!** 0,75
— — **Gamma,** wunderbar feines Farbenspiel zwischen Grün und Bronze und grauem Gespinst 0,60
— — **Rubin,** das leuchtendste Rotbraun in mittelgroßen Rosetten. Dies ist die einzige hier genannte, welche auf Dauer etwas fruchtbareren Platz haben muß 0,60
— — **Silberkarneol,** auffallendster roter Flor, spannhoch über silbergrauem Polster, **Neuheit!** . . . . 1,—

Sempervivum hybridum Topas, Edelsteinfarben in dumpfen Topastönen bei zähester Bestockungskraft 0,80

— **lamottei,** grünbraune Panzer-Steinwurz aus südwesteuropäischen Gebirgen. Name deutet auf die enorme Bestockungskraft, die zu einem wahren Bodenpanzer führt 0,50

— **mettenianum,** Oliv-Steinwurz, fällt das ganze Jahr hindurch auf durch diesen feinen olivgrünen Farbton der großen, äußerst wüchsigen Rosetten 0,60

— **reginae-amaliae,** griechische Bronzewirbel-Steinwurz mit blaßgelbem Flor über dunkelbraunen Polstern. Das Wort „Wirbel" deutet auf die Wachstumsart 0,80

— **rubicundum Mahagonistern,** großrosettige, braungetönte Siebenbürgenerin 0,60

— **ruthenicum,** Fettblatt-Steinwurz mit reizvollem, hellgelben Flor über edlen, dickfleischigeren, etwas graugrünen Rosetten 0,40

— **schlehani maximum,** diese Abart der alten schlehani, ist die grüne Riesen-Steinwurz und die einzige, uns bekannte riesenrosettige grüne Steinwurz, welche nach schwersten Wintern völlig intakt übrig blieb . . . . 1,—

— **triste** Kupfersteinwurz; dürfte der beste Name für das echte S. triste sein . . . . 1,—

Silene, Schaumnelke, Nelkengewächse

— **schafta,** Kaukasus-Leimkraut, rosa Polster, von ferne wie Heidekraut, 8/9, sph. 0,50

Solidago, Goldraute, Korbblütler (Gute Schnittwerte)

Zeitliche Reihenfolge ihres Erblühens ab Juli bis Ende September: — brachystachva robusta, — hybrida Schwefelgeisir, Goldstrahl, Goldjunge, Goldfichte, Perkeo, Spätgold, — graminifolia

— **brachystachya robusta,** juliblühende Zwerg-Goldraute 0,60

— **graminifolia,** meterhohe, von fern ginsterhafte Spätherbst-Goldraute 0,60

— **hybrida Schwefelgeisir,** brusthoher, enorm bestockungskräftiger Typ, der bald zu Riesenbüschen führt 0,60

— — **Goldstrahl,** tischhohe Hybride von reizvollstem Bau dichter Doldenbüsche 0,60

— — **Goldjunge,** hüfthohe, sehr reizvolle Sorte von eigenartigem Bau gegen Ende August 0,60

— — **Goldfichte,** der größte Riese unter den Goldrauten, der aus seiner Kreuzung mit Goldstrahl etwas üppigere Rispen mitbrachte, 8/9, **Neuheit!** . . . . 2,—

— — **Perkeo,** ein später Zwerg von Kniehöhe 0,80

— — **Spätgold,** spätester der Zwerge 0,40

Statice, Strandflieder, Bleiwurzgewächse (Schnittwerte)

— **latifolia,** im Alter wie ein mächtiges bläuliches Schleierkraut, aber etwas niedriger und starrer, 7/9 0,50

— **tatarica,** weiße Zwerg-Statice, paßt mehr zu Kleinstauden 0,50

Struthiopteris, Becherfarn, Tüpfelfarngewächse

— **germanica,** tischhohes Becherfarn mit schmalen Trichtern 0,80

Thalictrum, Amstelraute, Ranunkelgewächse
— **aquilegifolium**, Akeleiblatt-Amstel, schäumt prachtvoll weiß und rosa zwischen Iris, tschh., 5 0,60
— **glaucum**, blaublättrige, brusthohe Goldamstel des Sommers 0,80

Thymus, Thymian, Lippenblütler
— **citriodorus aureus**, Goldteppich-Thymian in üppigen Polstern . . . 0,50
— **serpyllum**, der bekannte rosafarbene Thymian 0,40
— — **coccineus**, roter Teppich-Thymian 0,40
— **villosus**, graugrüner Woll-Thymian in flachstem Teppich 0,50
Alle genannten sind in der Wildnisgartenkunst unersetzliche Teppiche, aus denen man andere Stauden herauswachsen lassen kann, ohne daß gegenseitige Beeinträchtigung erfolgt.

Tiarella, Herzblatt, Steinbrechgewächse
— **cordifolia**, Waldschaumkerze, kaum fußhoch; der Laubteppich dieses Frühlingsschatzes färbt im Winter bordeauxrot, treibt als eingewachsene Pflanze graziöse Ranken 0,60

Tradescantia, Dreimasterblume, Commelinagewächse
— **virginiana atrocoerulea**, dunkellila Form dieser monatelang blühenden, beinahe kniehohen Staude, die im Alter breite Büsche formt, 6/9 0,60

Verbascum, Königskerze, Rachenblütler
— **hybridum Cotswold Queen**, braungelbe, kniehohe Königskerze, 6/7, rem. 0,50
— — **Pink Domino**, Rosen-Königskerze, hfth., 6/7, rem. 1,50
— **olympicum** ist zwar nur Zweijahr-Staude, sät sich aber unfehlbar aus, so daß die silbergrauen Rosetten an vielen Plätzen auftauchen, ohne je lästig zu werden oder in 50 Jahren aus dem Garten zu verschwinden! Mannsh., königlichste der Königskerzen in blassem Goldgelb, Sch. 0,60

Veronica, Ehrenpreis, Rachenblütler
1. **Niedrige Veronika:**
— **armenia**, diese aprilblühende, niedrige Teppichstaude mit reinblauen Blütenmassen bürgert sich fest an ihrem Gartenplatz ein, ist übrigens die einzige mit feingeteiltem Fiederblatt 0,50
— **prostrata alba**, weiße Kriechstengel-Veronika, Edelsorte, 4/5 0,50
— — **pallida**, blaßblaue Edelsorte 0,50
— **rupestris**, Felsenteppich-Veronika, Ende 5 0,60
— **saxatilis**, Holzstiel-Veronika des April, erkennbar auch am roten Schlundring der blauen Blüte 0,60
2. **Fuß- und kniehohe Veronika:**
— **hendersoni**, Spätsommer-Veronika von Kniehöhe 0,80
— — **hybrida**, besonders starklebige Hybriden der vorigen von etwas früherer Blütezeit, Sch. . . . . 1,—
— **incana**, Silberblatt-Veronika mit dunkelblauen Blüten, fßh., 6 . . . 0,50
— **spicata vera, alba**, weiße Spitzähren-Veronika, Sommer-Ehrenpreis, knh., Sch. 0,60

Veronica spicata vera, Erika, schöne rosa Form der vorigen, Sch. . . . 0,70

— — — blaue hohe Kerzen-Veronika, und zwar in wirklich ausdauerndem Typ! Sch. 0,60

— **teucrium (latifolia)**, Breitblatt-Veronika, 5/6, fßh. 0,60

— — **Knallblau**, ein Drittel längere Blütenrispen, glühenderes Blau, größere Einzelblümchen führen zu weit verstärkter und verlängerter Wirkung gegenüber der folgenden, 5/6, Sch., **Neuheit!** 2,—

— — **Shirley Blue**, dichte, glühend enzianblaue Büsche, bald fßh., Ende 5/6, Sch. 0,80

Vinca, Immergrün, Hundswollgewächse

— **minor**, Teppich-Immergrün, kräftiger Schattenboden-Begrüner mit lilablauem Aprilflor 0,80

Viola, Veilchen, Veilchengewächse (Hohe Schnittwerte)

— **odorata alba**, weißes Duftveilchen des März/April 0,60

— — **Königin Charlotte**, berühmte Hauptsorte des Duftveilchens, das im Herbst noch zehn Blütenwochen hat 0,60

— — **Triumph**, bisher vielleicht das edelste der völlig winterharten Duftveilchen, mit größeren langgestielten Blüten. Bestes auch der Treibveilchen! 0,80

Waldsteinia, Golderdbeere, Rosengewächse

— **geoides**, goldgelber Schattenblüher, fßh., 4/5 0,60

Yucca, Palmlilie, Liliengewächse (Schnittwert von hohem Rang!)

— **filamentosa**, weißgrüne Lilienglocken in großen Kandelabern. Völlig ausgehärtete Qualität, 7 . . . . 2,—

GARTENBEWÄHRTE STAUDENGRÄSER

(Wenn nicht anders erwähnt, der Familie der Gramineen angehörend)

Alle hier genannten Gräser vertragen volle Sonne und lichten Halbschatten; nur Aira, Carex umbrosa, Festuca glaucescens und F. scoparia vertragen beides, Sonne und tieferen Schatten. Dagegen verlangen Schatten und nehmen Sonne übel: Carex japonica und Luzula silvatica.

(Zahlenangabe: 1. Buschhöhe, 2. Blütenstielhöhe)

Aira caespitosa, braunblütige Waldschmiele; dies kraftvolle und graziöse Waldgras paßt an erstaunlich viele Gartenplätze und ist auch in seinem Gräserschopf ohne Blüte reizvoll. 20/90, Sch. . . . 0,60

Arrhenaterum bulbosum, weißbuntes Knollenbandgras, eine elegante Miniaturausgabe des weißbunten Bandgrases ohne alles Wuchern, fßh., Blüte unwesentlich 0,60

Avena candida pendula, überhängende Form des Blaustrahlhafers, schönstes der großen Blaugräser ohne alles Wuchern, reichste Verwendbarkeit. Im März rigoroser Rückschnitt. Alte Pflanzen 40/170, Buschbreite über ein Meter 0,80

Bambusa nitida, Cham-Bambus, Königin der gartenwichtigsten Garten-Bambus, nicht immergrün aber wintergrün. 20jährige, mehr als mannshohe Dickichte, ebenso imposant wie graziös, zwei Meter hoch, zwei Meter breit . . . . 4,—

Carex retusa (elongata), Cyperaceae, Morgensternsegge. Diese sehr erfreuliche und gesunde Segge besitzt phantastische Fruchthalme, die ihr den Namen gaben. 60/60, Sch. . . . . 1,—

— **japonica,** immergrüne Japansegge von großer Wirkung der breiten, fußhohen Büsche auch den Winter hindurch. Schmollt nach Verpflanzung, 40/60 . . . . 1,—

Calamagrostis epigeios hybrida, verbessertes Sand-Reidgras, dem das Wuchern abgewöhnt. Formt im Alter erstaunliche schmale, mannshohe, tiefbraune, dichte Zittergrassäulen auf hohem Stielwerk, verfärbt sich später mattgelb und wirkt so monatelang weiter, 40/180, Sch., **Bornimer Ersteinführung!** . . . . . . 3,—

Elymus glaucus giganteus, blauer Riesenstrandhafer, soll der Krim entstammen, nicht zu verwechseln mit der grünen Form. Aus den hellblauen, schmalen Schwertblättern von Kniehöhe steigen beinahe brusthohe, gelbe Blütenähren. Wuchert rasend wie die nächste, was sehr erwünscht sein kann. 50/150 0,80

— **glaucus,** heimischer Strandhafer, 40/80 0,60

Festuca glaucescens, großer Blauschwingel, für Sonne und Schatten. Die Sämlinge wechseln ihr Blaugrün wie verschiedene Alpenseen. Man möchte diesen Gegenstand im Garten nicht missen. Seine Ausdauer ist unabsehbar. 20/30 0,80

— **ovina glauca,** kleiner Blauschwingel, ist von wirklich prachtvollem Hellblau. Wertvollstes kleines Blaugras. Im Pflanzjahr etwas Winterschutz. 10/20 0,80

— **scoparia (crinum-ursi),** Bärenfellgras. Die Gutmütigkeit und Dauer dieses grünen Gräserpelzes, von gelben Blüten überzittert, ist an unzähligen Gartenplätzen ohne Grenzen der Ausdauer. Dies sind helle, doch etwas absonnige Lagen. 10/20 0,50

Glyceria spectabilis variegata, das bunte Schwadengras, ist in Färbung und edlem Halmwurf das schönste und eleganteste goldweißbunte „Bandgras". Treue und Anspruchlosigkeit unbegreiflich. 40/60 0,50

Koeleria glauca, Blauschopfgras, variiert das Blaugrasthema im Kleinen wieder auf besondere Art, verschwindet scheinbar im späten Sommer und bricht in dichtem Schopf wieder vor. 20/30 . . . 0,50

Lasiagrostis splendens, Zottenrauhgras. Auf diese behagliche Gräsergestalt mit ihren tischhohen Dickichten gutgeschnittenen Halmwerks kann nicht verzichtet werden. Ihresgleichen sind zu wenige. Alte Büsche bald meterbreit. 70/90 1,50

Luzula silvatica, Juncaceae, Waldmarbel, Schattengras, dessen Immergrünheit unter frühester Frühlingssonne zeitweise etwas störend vergilbt. 15/40 0,60

Miscanthus giganteus, Riesen-Miscanthus, ist das gartenwürdigste und behandlungsleichteste Riesengras ohne Wuchergefahr, von steilem, drei bis vier Meter hohem Aufbau. Kommt nicht zur Blüte, daher Namens-Nachfrage bei Botanikern bislang ergebnislos. Die Pflanze kann bis zum Juni versetzt werden, erleidet nie Frostschaden wie „sinensis" zuweilen. Gartenwert nicht hoch genug einzuschätzen. Diese Seltenheit wird sehr häufig werden. Ein Chinese sah sie hier und sagte: „Auch bei uns blüht sie nicht im Trockenen, wohl aber im Feuchten." Buschbreite nach 15 Jahren auch an trockenem Platz zwei Meter, Sch. für Blattstiele! . . . . 3,—

— **hybridus variegatus,** Goldleisten-Miscanthus, besitzt die schönste Halmlinie aller größeren Gräser. Ein Halm genügt in der Vase! Feine gelbe Streifen ziehen sich bis zur Spitze. Die edle Pflanze wird durch leichtes Wuchern, das bequem eindämmbar, für die gebührende Weltverbreitung sorgen. Vorläufig noch sehr selten. Vollständige Winterhärte. 70/120, Sch. 1,50

— **saccharifer,** Silberfahnengras, (früher Imperata-Gras genannt), ist ein großer Schatz der Gärten und Blumenvasen. Die mannshoch werdenden silbernen Blütenfahnen schmücken die Pflanze monatelang, erst recht noch, wenn das ganze Laub herbstgolden wird. Falls sie sich im Lauf der Jahre zu eng verwuchert, durch Herausstechen auflockern oder neupflanzen. Das Setzen in einen bodenlosen, vergrabenen Eimer ruft solche Wucherer oft auf lange zur Ordnung. Die Blütenstände bei manchem Wetter mager, bei anderem wieder voll und breit, 100/160, Sch. 0,80

Molinia altissima, Riesenpfeifengras, ist mit seinen graziösen, mannshohen Blütenhalmbüschen, die monatelang schmücken, und der goldenen Oktoberfärbung ein echter Gartengräserschatz. Wir vermehrten hier einen besonders hochwachsenden Sämling. Die seltene aber gartenwillige Pflanze ist besser als alle ihre Verwandten, die auch kein Herbstgold fertig bringen. 60/180, **Bornimer Ersteinführung!** . . . . 2,—

Panicum virgatum strictum, die starre Rutenhirse, bildet im Lauf der Jahre mannshohe und enorm wuchtige braune Zittergrasbüsche von größtem Reiz, kniet im Alter nicht umher wie ihre Verwandten, sondern bleibt straff und schön auch nach 20 Jahren am alten Gartenplatz. 70/180, Sch., **Bornimer Ersteinführung!** 1,—

Pennisetum compressum, australisches Lampenputzergras, auf schönem, im Alter meterbreiten Gräserbusch schießen im Spätsommer die lampenputzerähnlichen Blütenhalme hervor. 50/70, Sch. . 2,—
(P. japonicum wintert aus.)

Stipa barbata, Reiherfedergras, weht mit seinen herrlichen Federhalmen im Winde beinahe hüfthoch auf, wird zweimal so groß wie St. pennata, ist noch in keinem Garten Deutschlands, auch nicht in Botanischen Gärten. Auch ein neuer Gartenschatz der Zukunft! 40/80, Sch., **Bornimer Einführung!** . . . . 2,—

AUSDAUERNDE KÜCHEN-, WÜRZ- UND HEILKRÄUTER

Artemisia abrotanum, Eberraute	0,80
— **absynthium,** Wermut	0,40
— **dracunculus,** Esdragon	0,40
Lavandula latifolia, echter Lavendel	0,60
Levisticum officinarum, Liebstöckl	0,40
Melissa officinalis, duftende Melisse	0,40
Mentha piperita mitcham, Pfefferminze	0,40
Origanum officinarum compactum, Stauden-Majoran	0,40
— — **vulgare,** Gündel	0,30
Ruta graveolens, Weinraute	0,40
Salvia officinalis, Salbei	0,40
Satureia montana, Bergminze, Stauden-Bohnenkraut	0,40

FÜR DEN IMKER- UND BIENENFREUND

bieten wir Bienenfutterpflanzen in Gestalt von Blütenstauden — nicht nur in hochgezüchteten Arten, sondern auch in **preiswerten** Hybridformen — an. (Gefüllte Formen sind für die Bienenfütterung meist wertlos.) Wir empfehlen zur erhöhten Wirkung Anpflanzung in größeren Mengen und bringen hier in jahreszeitlicher Ordnung eine Zusammenstellung bestens geeigneter Pflanzen.

Monatsangabe entspricht der Hauptblütezeit.
N = Nektar-, P = Pollenspendend.

Februar-März

Erica carnea, Schneeheide, N., P.

März

Primula in frühesten Arten, N., P.
Viola odorata, Duftveilchen, N.

April

Adonis vernalis, Adonis, N., P.
Anemone pulsatilla, Kuckucksanemone, P.
Primula elatior, Primel, N., P.
Primula helenae, Primel, N., P.
Primula juliae, Primel, N., P.

Mai

Anemone silvestris, Waldanemone, P.
Arabis alpina, Alpenkresse, N.
Aster alpinus, Alpenfrühlingsaster, N., P.
Aubrietien, Blaukissen, in Arten und Sorten, N., P.
Draba rigida, Hungerblümchen, und andere Arten, N.
Lathyrus (Orobus) vernus, Waldwicke, N.

Omphalodes verna, Waldvergißmeinnicht, N.
Primula auricula, Aurikel, N.

Juni

Althaea ficifolia, Staudenmalve, N., P.
Aster subcoeruleus, Himalaja-Aster, N., P.
Centaurea, Kornblume, N., P.
Delphinium cultorum, Rittersporn, N.
Helenium hoopesi, Helenium, N.
Myosotis palustris, Stauden-Vergißmeinnicht, N.
Papaver orientale, Staudenmohn, P.

Juli

Centaurea, Kornblume, N., P.
Coreopsis lanceolata, Stauden-Coreopsis, N., P.
Coreopsis verticillata, Stauden-Coreopsis, N., P.
Heracleum lanatum, Riesenschierling, N., P.
Linum flavum, Goldlein, N., P.
Nepeta mussini, Blauminze, N.
Oenothera glauca, Nachtkerze, P.
Oenothera missouriensis, Nachtkerze, P.
Sedum in verschiedenen niedrigen Arten, Fette Henne, N.
Sempervivum, Steinwurz, N.
Statice latifolia, Strandflieder, N.
Thalictrum in Arten, Amstelraute, P.
Verbascum in Arten, Königskerze, P.

August

Aster amellus, Berg-Herbstaster, N., P.
Eryngium alpinum, Alpen-Filigrandistel, N.
Eryngium planum, Mannstreudistel, N.
Echinops, Kugeldistel, N., P.
Inula, Alant, P.

September

Chrysanthemum rubellum, Marguerite, N., P.
Solidago in verschiedenen Arten und Sorten, N.

September/Oktober

Aster novae-angliae, Rauhblatt-Aster, N., P.
Aster novi-belgii, Glattblatt-Aster, N., P.
Sedum spectabile, Fette Henne, N.

September/November

Aster cordifolius, Schleieraster, N., P.
Aster ericoides, Erika-Aster, N., P.
Chrysanthemum ind. in einfachen Sorten, N., P.
Chrysanthemum koreanum, Korea-Marguerite, N., P.

Sumpf- und Wasserpflanzen, Seerosen u. a. können zur Pflanzzeit ab Mitte Mai geliefert werden. Wir erbitten Anfrage, evtl. Vorbestellung.

SELTENES ANGEBOT
EDELSTER ZWERG-NADELGEHÖLZE

Pflanzzeit im Frühling bis nach Mitte Mai und im Herbst Anfang September bis Ende Oktober. Verwendung in Steingärten jeder Art, in Kleinstauden-Rabatten und Naturgarten-Partien ist denkbar lohnend und steigert den Reiz jeder Kleinstauden-Umgebung.

Juniperus horizontalis 20 × 50
— nana alpina 20 × 30
— — — 40 × 40
— sabina humilis 20 × 30
— squamata 30 × 30
— — 40 × 60
— — meyeri 30 × 40
— — — 40 × 70
— tamariscifolia 40 × 60
— — 50 × 70
Picea excelsa echiniformis 20 × 15
— — — 50 × 50
— gregoriana 40 × 50

Picea maxwelli 40 × 50
— merki 30 × 40
— nidiformis 40 × 40
— pygmaea 30 × 30
— remonti 40 × 45
Thuya fletscheri 40 × 40

Andere Nadelgehölze:

Juniperus comm. hibernica 70 × 80
— — suecica 70 × 80
Pinus montana pumilio 50 × 60
Picea omorica 100 — 125
— — 125 — 150

Reg. 10. Stichnote. 2. 50. 2500. A. 879. S. 5441

